

Statistischer Bericht



Außenhandel des Freistaates Sachsen

Vorläufige Ergebnisse 2021

G III 1 – j/21

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck
Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss
März 2022

Bezug
Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge
jährlich

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.
Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2022
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht G III 1 - j/21
Außenhandel des Freistaates Sachsen
Vorläufige Ergebnisse 2021

[Titel](#)
[Impressum](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)
[Ergebnisdarstellung](#)

Tabellen

1. [Ausfuhr des Freistaates Sachsen nach Warengruppen und Warenuntergruppen](#)
2. [Ausfuhr des Freistaates Sachsen nach Bestimmungsländern](#)
3. [Ausfuhr des Freistaates Sachsen nach Warengruppen, wichtigen Warenuntergruppen und ausgewählten](#)
4. [Einfuhr des Freistaates Sachsen nach Warengruppen und Warenuntergruppen](#)
5. [Einfuhr des Freistaates Sachsen nach Herkunftsländern](#)
6. [Einfuhr des Freistaates Sachsen nach Warengruppen, wichtigen Warenuntergruppen und ausgewählten Herkunftsländern](#)

Abbildungen

- A1. [Entwicklung der Ausfuhr der aktuell fünf wichtigsten Warenuntergruppen in den letzten 10 Jahren](#)
- A2. [Entwicklung der Ausfuhr zu den aktuell fünf wichtigsten Exportpartnern in den letzten 10 Jahren](#)

[Inhalt](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über den folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht für den [Außenhandel](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Aussenhandel/aussenhandel.pdf?__blob=publicationFile

Stand: 17.04.2019

Zusätzliche Erläuterungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Vorbemerkungen

Vorbemerkungen

1. Erhebungen zur Außenhandelsstatistik

Ab Januar 1993 – mit Beginn des EU-Binnenmarktes – gliedert sich die Außenhandelsstatistik in die Intrahandelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).

Die Daten des *Intrahandels* werden in einer direkten Befragung der aus- bzw. einführenden Unternehmen durch das Statistische Bundesamt ermittelt. In der Intrahandelsstatistik sind grundsätzlich alle Privatpersonen von der Auskunftspflicht befreit. Die Befreiung betrifft auch Unternehmen, deren jährliche Warensendungen in oder aus EU-Mitgliedstaaten den Statistischen Wert von 500 000 Euro bei der Versendung und 800 000 Euro bei den Eingängen im Vorjahr oder im laufenden Jahr nicht überschritten haben.

Der *Extrahandel* wird wie bisher auf Grundlage der Warenbegleitpapiere über die Zollämter vom Statistischen Bundesamt erhoben. In der Extrahandelsstatistik sind Warensendungen im Wert von weniger als 1 000 Euro von der Anmeldung befreit.

2. Darstellungsformen der Außenhandelsstatistik

Der grenzüberschreitende Warenverkehr wird in der Außenhandelsstatistik als Spezialhandel und Generalhandel dargestellt. Die für den Freistaat Sachsen vorliegenden vorläufigen Ergebnisse über die Ausfuhr sind als Spezialhandel und über die Einfuhr als Generalhandel nachgewiesen. Aus erhebungstechnischen Gründen ist eine Aufgliederung der Einfuhresultate nach Bundesländern nur als Generalhandel möglich.

Die *Ausfuhr* als *Spezialhandel* erfasst die Ausfuhr von Waren aus dem freien Verkehr, nach zollamtlich bewilligter aktiver und zur passiven Veredlung (Eigen- und Lohnveredlung bzw. Ausbesserung) ohne die Wiederausfuhr eingelagerter ausländischer Waren.

Die Ergebnisse der *Einfuhr* als *Generalhandel* beinhalten die Einfuhr von Waren in den freien Verkehr, zur zollamtlich bewilligten aktiven und nach passiver Veredlung (Eigen- und Lohnveredlung bzw. Ausbesserung) sowie die Einfuhr ausländischer Waren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung. Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Daten der Ausfuhr und Einfuhr Sachsens nicht möglich.

In der Ausfuhr wird als Bestimmungsland das Land nach-

gewiesen, in dem die Waren gebraucht oder verbraucht, bearbeitet oder verarbeitet werden sollen. Ist das Bestimmungsland nicht bekannt, so gilt das letzte bekannte Land, in das die Waren ausgeführt werden sollen, als Bestimmungsland. In der Einfuhr wird als Ursprungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt worden sind oder ihre letzte wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Ursprungsland nicht bekannt, so tritt an diese Stelle das Versendungsland.

Das "Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik" (Stand Januar 2013) unterscheidet 262 Länder bzw. Gebiete. In den Tabellen 2 und 5 sind diese nicht vollzählig aufgeführt. Das Vereinigte Königreich wird nicht mehr den EU-Ländern zugeordnet.

Die Warenwerte beziehen sich grundsätzlich auf den Statistischen Wert ("Wert frei Grenze" des Erhebungsgebiets). Sie werden aus ungerundeten Einzelwerten berechnet und anschließend auf 1 000 Euro gerundet. Damit entstehen genauere Ergebnisse, das kann aber zu Abweichungen zwischen einer Summenposition und der Summe der gerundeten Einzelwerte führen (Bsp.: Wert für Europa im Vergleich zur Summe aller europäischen Länder).

Die Gruppierung in Warengruppen und -untergruppen und die Benennung der Waren in den dargestellten Tabellen erfolgt nach der Systematik der Ernährungswirtschaft und Gewerblichen Wirtschaft (EGW). Eine revidierte Fassung dieser Warengliederung, die sie an die wirtschaftlichen und technischen Gegebenheiten anpasst, kommt seit Januar 2002 zur Anwendung. Die Grundstruktur der EGW wurde beibehalten. Insbesondere erfolgten Streichungen von Warenuntergruppen mit geringem Handelsvolumen. Dagegen wurde eine tiefere Gliederung v. a. im Bereich Elektrotechnische Ausrüstungen, Maschinen- und Fahrzeugbau vorgenommen. Eine völlige Übereinstimmung des Wareninhalts der von uns bis zu dieser Neufassung der Warengliederung veröffentlichten Hauptpositionen der Enderzeugnisse gegenüber den danach veröffentlichten Summenpositionen (Elektrotechnische Erzeugnisse, Erzeugnisse des Maschinenbaus, Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus) kann nicht gewährleistet werden.

Ab Januar 2003 sind im Außenhandelsergebnis als Zuschätzungen (Syst.-Nr. 902) die o. g. Befreiungen sowie Zuschätzungen für Antwortausfälle (Intrahandel) enthalten. Letztere werden durch echte, nachträglich eingegangene Meldungen im Rahmen der Jahreskorrektur ersetzt.

Ausfuhr und Einfuhr 2021 nach Warengruppen, deren Anteil und Veränderungsrate (in Prozent)

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr		Einfuhr	
	Anteil	Veränderung 2021 gegenüber 2020	Anteil	Veränderung 2021 gegenüber 2020
Ernährungswirtschaft	3,8	10	5,8	3
Gewerbliche Wirtschaft	94,5	21	88,1	17
davon				
Rohstoffe	0,3	25	3,5	209
Halbwaren	5,2	39	6,0	49
Fertigwaren-Vorerzeugnisse	7,7	20	8,5	35
Fertigwaren-Enderzeugnisse	81,3	20	70,1	10
darunter				
Erzeugnisse des Maschinenbaus	11,3	14	9,5	30
Elektrotechnische Erzeugnisse	13,3	20	19,2	20
Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus	41,6	27	18,1	0
Insgesamt	100,0	21	100,0	19

[Inhalt](#)

Ergebnisdarstellung

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Ergebnisdarstellung

Im Jahr 2021 haben sächsische Unternehmen Waren im Wert von 44,8 Milliarden Euro exportiert und damit einen neuen Rekordwert erreicht. Gegenüber dem stark von der Corona-Pandemie beeinflussten Jahr 2020 bedeutet das eine Steigerung um 21 Prozent, aber der Wert übersteigt auch das bisherige Rekordjahr 2017 um knapp neun Prozent. Auch bundesweit stiegen die Exporte um 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Mehr als vier Fünftel der exportierten Produkte waren Fertigwaren-Enderzeugnisse. Damit hat deren Exportsteigerung in Höhe von 20 Prozent den größten Einfluss auf das sächsische Ergebnis. Die sächsischen Autobauer haben mit dem Verkauf von Fahrzeugen im Wert von 13,86 Milliarden Euro ins Ausland eine Steigerung von 33 Prozent gegenüber dem Vorjahr erreicht. Hinzu kamen Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, andere Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge im Wert von 4,72 Milliarden Euro (13 Prozent mehr). Begehrte waren auch elektrotechnische Erzeugnisse aus Sachsen (20 Prozent) vor allem Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung (36 Prozent). Bei den Erzeugnissen des Maschinenbaus (14 Prozent) gingen im Jahr 2021 vor allem wesentlich mehr unspezifische Maschinen, die keiner Warenuntergruppe zugeordnet werden konnten (2,06 Milliarden Euro; 20 Prozent Steigerung), ins Ausland.

Weit mehr als die Hälfte der sächsischen Exporte blieben auf dem europäischen Kontinent. Im Jahr 2021 betrug deren Warenwert 25,7 Milliarden Euro (24 Prozent mehr). Trotz Brexit ist das Vereinigte Königreich - im Jahr 2021 mit einem Exportumsatz von 2,7 Milliarden Euro - seit Jahren unser wichtigster europäischer Handelspartner. Im Jahr 2021 folgte dicht dahinter die Tschechische Republik mit 2,6 Milliarden Euro Umsatz. Während die Lieferungen auf die Insel zu fast drei Vierteln Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus betrafen, bekamen unsere südöstlichen Nachbarn außerdem vor allem Halbwaren, wie Mineralölprodukte und keine Untergruppe zuzuordnende sonstige Halbwaren, sowie Maschinenbauerzeugnisse. Die größte Steigerung wiesen mit 5,39 Milliarden Euro (34 Prozent) die Lieferungen auf den amerikanischen Kontinent auf. Neben den Vereinigten Staaten (4,1 Milliarden Euro; 36 Prozent Zuwachs) waren auch Kanada (413 Millionen Euro; 35 Prozent) sowie Mexiko (418 Millionen Euro; 30 Prozent) sehr an sächsischen Waren interessiert. Nach Kanada lieferte der Freistaat vorwiegend Personenkraftwagen und Wohnmobile, Mexiko erreichten neben Fahrgestellen, Karosserien, Motoren und weiteren Kfz-Teilen vor allem auch Erzeugnisse des Maschinenbaus. Sachsens weltweit größter Exportpartner bleibt die Volksrepublik China mit einem Exportwert von 7,9 Milliarden Euro im Jahr 2021. 60 Prozent waren Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus, darüber hinaus exportiert Sachsen vor allem elektrotechnische Erzeugnisse in das Land der aufgehenden Sonne.

Auch bei der Einfuhr hat die sächsische Wirtschaft mit einem Importwert von 32,2 Milliarden Euro im Jahr 2021 einen neuen Rekord aufgestellt. Gegenüber dem ohnehin importstarken Jahr 2020 bedeutet das eine Steigerung um 19 Prozent. Wertmäßig kam die größte Bedeutung wiederum den Fertigwaren-Enderzeugnissen zu, da diese Warengruppe auch bei den Importen mit 70 Prozent den größten Anteil hat. Die Steigerung betrug in dieser Warengruppe jedoch unterdurchschnittliche 10 Prozent, vor allem, weil die Importe von Personenkraftwagen und Wohnmobilen um 10 Prozent zurückgegangen sind. Wesentliche Importsteigerungen gab es u.a. bei Erzeugnissen des Maschinenbaus (30 Prozent), sowie bei Geräten zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung (25 Prozent). Einen sehr großen Anstieg gab es bei den Importen von Rohstoffen (209 Prozent). Dabei handelte es sich im Wesentlichen um Erdöl und Erdgas. Diese Lieferungen mit einem Warenwert von 879 Millionen Euro kamen zum überwiegenden Teil

aus der Russischen Föderation. Auch bei den Halbwaren gab es einen enormen Zuwachs der Käufe im Ausland (49 Prozent). So kaufte Sachsen wesentlich mehr Aluminium (61 Prozent) sowie Abfälle und Schrott aus Eisen oder Stahl (77 Prozent).

Bei der Einfuhr wurden mehr als 70 Prozent des Warenwertes mit Partnern auf dem eigenen Kontinent gehandelt. Am bedeutendsten ist Sachsens weltweit größter Lieferant, die Tschechische Republik. Der Anstieg der Importe in dieses Land lag mit elf Prozent zwar unter dem Durchschnitt, aber bei einem Gesamtvolumen von 5,4 Milliarden Euro hat dieser Handel entscheidenden Einfluss auf die Importbilanz. Fast die Hälfte der Lieferungen der Tschechischen Republik nach Sachsen waren Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus. Sehr begehrt waren auch Möbel aus tschechischer Produktion, sowie Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung. Das zweite Nachbarland Sachsens, die Volksrepublik Polen hat es mit einem Warenwert von 2,9 Milliarden Euro und einem Anstieg der Lieferungen im Jahr 2021 um 14 Prozent im Ranking der wichtigsten Lieferanten auf Platz zwei geschafft. Durch eine deutliche Erhöhung des Importvolumens um 27 Prozent ist die Volksrepublik China beim Import auf den dritten Rang vorgerückt und hat die Vereinigten Staaten

(-acht Prozent) damit überholt. Polen ist das Land, aus dem Sachsen die meisten Waren der Ernährungswirtschaft erhält, darüber hinaus auch Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, andere Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge sowie elektrotechnische Erzeugnisse, vor allem Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung. Bei mehr als der Hälfte der chinesischen Lieferungen handelte es sich ebenfalls um elektrotechnische Erzeugnisse. Aus den Vereinigten Staaten kamen vorrangig Luftfahrzeuge im Wert von 755 Millionen Euro, sowie elektronische Bauelemente nach Sachsen.

Die sehr große Importsteigerung bei der Russischen Föderation um 482 Prozent betrifft ausschließlich Lieferungen von Erdöl und Erdgas und ist auch auf den niedrigen Ausgangswert des Jahres 2020 zurückzuführen. Mit einem Warenwert von 882 Millionen Euro belegt die Russische Föderation Platz 12 im Ranking sächsischer Lieferstaaten. Große Zuwächse sind auch bei Ungarn (um 38 Prozent auf 1,68 Milliarden Euro) und Japan (33 Prozent; 968 Millionen Euro) zu verzeichnen.

[Inhalt](#)**1. Ausfuhr¹⁾ des Freistaates Sachsen nach Warengruppen und Warenuntergruppen**

Jahr 2018 bis 2021

Nr. der Systematik	Warengruppe Warenuntergruppe	2018	2019	2020	2021	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2020
		1 000 EUR				%
1 - 4	Ernährungswirtschaft	1 513 130	1 547 855	1 536 230	1 689 532	10
1	Lebende Tiere	87 329	90 770	87 995	90 328	3
	davon					
101	Pferde	298	329	439	505	15
102	Rinder	11 973	12 228	9 654	10 118	5
103	Schweine	53	337	1 098	428	-61
105	Schafe	-	-	-	-	-
107	Hausgeflügel	74 935	77 802	76 751	79 219	3
109	Lebende Tiere, a. n. g.	70	73	54	58	7
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	639 562	668 082	688 278	688 066	0
	davon					
201	Milch und Milcherzeugnisse, ausgen. Butter u. Käse	300 103	324 711	361 810	404 652	12
202	Butter u. a. Fettstoffe aus der Milch, Milchstreichfette	23 208	28 837	28 286	33 529	19
203	Käse	255 328	261 587	250 637	199 761	-20
204	Fleisch und Fleischwaren	37 944	40 184	34 260	27 674	-19
206	Fische und Krebstiere, Weichtiere u. a. wirbellose Wassertiere, einschl. Zubereitungen daraus	6 841	1 779	2 729	4 026	48
208	Tierische Öle und Fette	1 292	1 417	1 790	581	-68
209	Eier, Eiweiß und Eigelb	13 728	7 687	6 395	12 286	92
211	Fischnmehl, Fleischmehl und ähnliche Erzeugnisse	284	301	581	104	-82
219	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs, a. n. g.	834	1 578	1 789	5 453	205
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	547 084	519 578	484 537	614 888	27
	davon					
301	Weizen	3 494	4 301	2 340	2 270	-3
302	Roggen	634	303	356	391	10
303	Gerste	3 186	1 937	411	1 950	374
304	Hafer	-	22	96	166	73
305	Mais	3 338	2 671	3 001	3 463	15
308	Sorghum, Hirse u. sonstiges Getreide, ausgen. Reis	133	86	51	130	155
309	Reis und Reiserzeugnisse	66	136	12	53	342
310	Getreideerzeugnisse, ausgen. Reiserzeugnisse	15 598	17 437	15 466	17 061	10
315	Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	118 757	105 516	115 639	122 848	6
316	Malz	31	30	25	8	-68
320	Saat- u. Pflanzgut, ausgen. Ölsaaten	7 130	6 912	6 904	6 972	1
325	Hülsenfrüchte	120	338	92	278	202
335	Grün- und Rauhfutter	58	79	50	107	114
340	Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	7 628	8 634	15 173	12 943	-15
345	Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	1 589	889	2 280	8 773	285
350	Frischobst, ausgen. Südfrüchte	4 785	3 434	2 170	2 839	31
355	Südfrüchte	-	-	-	-	-
360	Schalen- und Trockenfrüchte	16 664	16 101	14 908	13 556	-9
370	Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven	21 131	23 451	25 177	20 847	-17
372	Obstzubereitungen und Obstkonserven	6 207	5 253	4 846	3 637	-25
375	Obst- und Gemüsesäfte	696	1 010	1 050	1 071	2
377	Kakao und Kakaoerzeugnisse	40 044	41 382	38 500	39 265	2
379	Gewürze	736	800	150	1 069	613
381	Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	53 979	73 392	80 775	86 271	7
383	Ölfrüchte	3 876	2 925	869	6 056	597
385	Pflanzliche Öle und Fette	120 669	109 892	40 240	92 511	130
389	Ölkuchen	4 705	4 916	16 771	62 385	272
393	Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung und sonstige Futtermittel	18 857	18 232	18 922	18 113	-4
395	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a. n. g.	88 665	65 365	73 053	85 972	18
396	Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	4 308	4 134	5 209	3 881	-25
4	Genussmittel	239 155	269 425	275 421	296 251	8
	davon					
401	Hopfen	311	375	450	303	-33
402	Kaffee	863	810	954	496	-48
403	Tee und Mate	33	151	299	191	-36

Nr. der Systematik	Warengruppe Warenuntergruppe	2018	2019	2020	2021	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2020
		1 000 EUR				%
411	Rohtabak und Tabakerzeugnisse	76 282	79 403	122 037	116 003	-5
421	Bier	49 464	52 484	54 094	47 836	-12
423	Branntwein	105 672	129 992	93 023	126 186	36
425	Wein	6 531	6 210	4 563	5 237	15
5 - 8	Gewerbliche Wirtschaft	38 432 320	38 182 185	34 988 714	42 335 826	21
5	Rohstoffe	161 672	140 887	125 788	156 660	25
502	Chemiefasern, einschließlich Abfälle, Seidenraupenkokons und Abfallseide	1 192	1 259	784	680	-13
503	Wolle und andere Tierhaare, roh oder bearbeitet, Reißwolle	9 831	10 866	8 663	7 335	-15
504	Baumwolle, roh oder bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	380	486	355	2	-99
505	Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	-	-	4	-	x
506	Abfälle von Gespinstwaren, Lumpen und dgl.	3 136	2 270	1 727	1 336	-23
507	Felle zu Pelzwerk, roh	-	-	-	-	-
508	Felle und Häute, roh, a. n. g.	1	2	1	1	0
511	Rundholz	6 546	4 668	7 599	12 393	63
513	Rohkautschuk	407	1 120	590	624	6
516	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	-	-	154	6	-96
517	Braunkohle und Braunkohlenbriketts	-	318	-	-	-
518	Erdöl und Erdgas	-	-	-	-	-
519	Eisenerze	4	5	6	10	67
520	Eisen-, manganhaltige Abbrände und Schlacken	122	198	95	74	-22
522	Kupfererze	95	-	-	3 393	x
523	Bleierze	-	0	-	-	-
524	Zinkerze	-	-	-	13 368	x
526	Nickelerze	6 647	1 799	-	-	-
528	Erze und Metallaschen, a. n. g.	77 818	64 413	61 669	70 091	14
529	Bauxit, Kryolith	-	-	235	-	x
530	Speisesalz und Industriesalz	488	373	181	100	-45
532	Steine und Erden, a. n. g.	40 740	37 854	32 384	34 008	5
534	Rohstoffe für chemische Erzeugnisse, a. n. g.	179	101	31	32	3
537	Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	-	0	-	-	-
590	Rohstoffe, auch Abfälle, a. n. g.	14 085	15 155	11 311	13 209	17
6	Halbwaren	1 504 966	1 572 455	1 656 688	2 310 757	39
	davon					
602	Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden, auch gezwirnt	18 011	16 485	14 829	17 290	17
	Garne aus					
603	Chemiefasern	10 859	6 039	3 796	4 753	25
604	Wolle oder anderen Tierhaaren	15 089	14 412	12 756	13 453	5
605	Baumwolle	4 843	11 819	16 135	8 386	-48
606	Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	234	0	2	0	x
607	Schnittholz	141 528	125 600	122 693	192 907	57
608	Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	12 583	8 340	5 423	4 137	-24
609	Kautschuk, bearbeitet	2 994	2 550	3 308	1 952	-41
611	Zement	51	58	4	-	x
612	Mineralische Baustoffe, a. n. g.	129 046	135 178	112 217	125 347	12
641	Roheisen	1 899	1 752	516	1 501	191
642	Abfälle und Schrott aus Eisen oder Stahl	79 541	56 511	46 393	66 347	43
643	Ferrolegerungen	79	-	34	-	x
644	Eisen oder Stahl in Rohformen als Halbzeug	42 330	43 328	23 691	53 231	125
	NE-Metalle roh, Legierungen, Abfälle u. Schrott aus					
645	Aluminium	60 327	43 213	63 173	87 533	39
646	Kupfer	40 004	29 326	40 081	74 534	86
647	Nickel	23 295	34 516	51 430	48 433	-6
648	Blei	34 895	34 010	42 750	60 840	42
649	Zinn	4 074	3 676	2 787	4 071	46
650	Zink	962	3 943	3 215	4 050	26
656	Radioaktive Elemente und radioaktive Isotope	425	1 390	2 705	3 927	45
659	Unedle Metalle, a. n. g.	2 911	630	220	429	95
661	Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	6 583	6 591	3 401	3 635	7
665	Koks u. Schmelzkoks, aus Steinkohle od. Braunkohle	-	-	-	0	x

Nr. der Systematik	Warengruppe Warenuntergruppe	2018	2019	2020	2021	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2020
		1 000 EUR				%
667	Rückstände der Erdöl- u. Steinkohlenteerdestillation	7 002	9 212	8 963	9 945	11
669	Mineralölerzeugnisse	153 141	127 061	90 936	124 291	37
671	Teer und Teerdestillationserzeugnisse	19 984	12 105	7 809	15 725	101
673	Düngemittel	3 329	2 063	1 756	2 358	34
679	Chemische Halbwaren, a. n. g.	19 950	24 136	33 458	33 955	1
683	Gold für gewerbliche Zwecke	25 892	14 771	70 879	95 425	35
690	Halbwaren, a. n. g.	643 106	803 740	871 327	1 252 302	44
7	Fertigwaren-Vorerzeugnisse	3 162 508	3 034 800	2 894 049	3 462 423	20
	davon					
	Gewebe, Gewirke und Gestricke aus					
701	Seide, künstlichen oder synthetischen Fäden	15 447	14 366	9 388	11 937	27
702	Chemiefasern	92 153	84 318	71 875	78 688	9
703	Wolle oder anderen Tierhaaren	504	1 058	942	1 245	32
704	Baumwolle	67 942	67 893	57 208	61 434	7
705	Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	1 236	898	1 074	1 113	4
706	Leder	16 167	20 161	13 254	19 047	44
707	Pelzfelle, gegerbt oder zugerichtet	17	14	1	-	x
708	Papier und Pappe	404 333	375 597	321 000	375 486	17
709	Sperrholz, Span- u. Faserplatten, Furnierblätter u. dgl.	196 183	178 872	177 076	217 577	23
711	Glas	135 166	136 216	125 610	139 994	11
732	Kunststoffe	489 068	470 049	418 172	513 649	23
734	Farben, Lacke und Kitte	262 419	245 185	264 859	317 403	20
736	Dextrine, Gelatine, Leime	22 451	22 235	24 064	24 969	4
738	Sprengstoffe, Schießbedarf und Zündwaren	2 760	2 561	2 098	2 821	34
740	Pharmazeutische Grundstoffe	81 535	116 063	177 591	123 631	-30
749	Chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	741 988	736 909	766 649	990 138	29
751	Rohre aus Eisen oder Stahl	131 586	117 816	84 245	125 080	48
753	Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	216 078	190 655	175 727	196 855	12
755	Blech aus Eisen oder Stahl	73 382	68 522	52 185	55 355	6
757	Draht aus Eisen oder Stahl	53 807	40 703	34 298	54 326	58
759	Eisenbahnoberbaumaterial	21 284	31 815	21 179	21 256	0
	Halbzeuge aus					
771	Kupfer und Kupferlegierungen	47 935	40 375	36 250	49 070	35
772	Aluminium	26 821	22 295	17 990	25 061	39
779	unedlen Metallen, a. n. g.	17 458	20 232	22 924	25 152	10
781	Edelmetallen	43 514	28 865	17 611	30 168	71
790	Vorerzeugnisse, a. n. g.	1 273	1 127	779	968	24
8	Fertigwaren-Enderzeugnisse	33 603 175	33 434 043	30 312 189	36 405 986	20
	davon					
	Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus					
801	Seide oder Chemiefasern	19 346	21 977	18 727	22 513	20
802	Wolle oder anderen Tierhaaren	5 588	5 562	4 254	3 597	-15
803	Baumwolle	15 527	17 146	20 439	19 218	-6
	Bekleidung, ausgen. Gewirke oder Gestricke, aus					
804	Seide oder Chemiefasern	3 524	8 870	9 521	7 029	-26
805	Wolle und anderen Tierhaaren	109	61	120	57	-52
806	Baumwolle	3 740	5 528	4 294	5 863	37
807	Bekleidung aus Flachs, Hanf und dgl.	230	477	347	462	33
808	Kopfbedeckungen	3 132	3 635	4 417	5 338	21
809	Textilerzeugnisse, a. n. g.	166 051	172 361	173 052	172 940	0
810	Pelzwaren	41	58	364	17	-95
811	Schuhe	6 895	7 595	9 127	9 271	2
812	Lederwaren und -bekleidung (ausgen. Schuhe)	5 023	7 893	13 263	8 515	-36
813	Papierwaren	343 443	353 168	318 927	324 221	2
814	Druckerzeugnisse	220 735	215 936	189 016	153 338	-19
815	Holzwaren (ohne Möbel)	28 914	33 883	38 678	29 214	-24
816	Kautschukwaren	63 848	46 635	126 160	78 105	-38
817	Waren aus Stein	10 315	7 229	5 795	6 136	6
818	Keramische Erzeugnisse, ohne Baukeramik	105 541	97 001	83 651	84 661	1
819	Glaswaren	112 549	127 029	94 686	111 360	18
820	Werkzeuge, Schneidwaren und Essbestecke aus unedlen Metallen	135 455	130 757	114 552	163 155	42
823	Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	38 473	33 447	27 512	29 743	8
829	Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	1 162 880	1 048 735	1 014 216	1 112 228	10
831	Waren aus Wachs oder Fetten	24 231	30 946	35 006	14 474	-59

Nr. der Systematik	Warengruppe Warenuntergruppe	2018	2019	2020	2021	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2020
		1 000 EUR				%
832	Waren aus Kunststoffen	743 121	778 550	747 248	864 183	16
833	Fotochemische Erzeugnisse	167	1 245	524	46	-91
834	Pharmazeutische Erzeugnisse	792 740	685 491	631 582	661 878	5
835	Duftstoffe und Körperpflegemittel	96 558	89 000	89 520	101 180	13
839	Chemische Enderzeugnisse, a. n. g.	283 061	287 164	329 551	416 529	26
841 - 859	Erzeugnisse des Maschinenbaus	4 515 796	4 820 226	4 444 519	5 051 215	14
841	Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	156 157	153 024	160 112	100 431	-37
842	Pumpen und Kompressoren	746 526	704 800	605 122	665 391	10
843	Armaturen	72 610	73 228	66 594	69 413	4
844	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	559 772	575 601	540 240	585 548	8
845	Hebezeuge und Fördermittel	185 889	198 807	158 664	172 321	9
846	Landwirtschaftliche Maschinen (einschließlich Ackerschlepper)	88 806	82 643	74 535	91 510	23
847	Maschinen für das Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	141 749	113 067	110 075	151 244	37
848	Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	57 112	53 048	54 534	47 803	-12
849	Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	134 582	125 664	119 450	133 028	11
850	Guss- und Walzwerkstechnik	19 639	18 330	22 891	19 389	-15
851	Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk oder Kunststoffen	12 753	30 984	26 485	25 783	-3
852	Werkzeugmaschinen	421 103	435 027	386 580	408 385	6
853	Büromaschinen und automatische DV-Maschinen	69 691	71 600	81 088	127 699	57
854	Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe	387 320	404 193	328 112	394 064	20
859	Maschinen, a. n. g.	1 462 087	1 780 210	1 710 037	2 059 206	20
860	Sportgeräte	12 427	9 993	9 804	10 315	5
861 - 869	Elektrotechnische Erzeugnisse	4 706 115	4 959 395	4 963 250	5 972 513	20
861	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	1 552 526	1 867 785	1 902 317	2 580 444	36
862	Elektrische Lampen und Leuchten	51 954	49 925	38 737	38 667	0
863	Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	123 611	138 551	97 504	92 787	-5
864	Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videotechnische Geräte	26 922	42 399	17 522	35 169	101
865	Elektronische Bauelemente	2 669 685	2 611 252	2 664 416	2 996 280	12
869	Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	281 417	249 483	242 754	229 166	-6
871	Medizinische Geräte u. orthopädische Vorrichtungen	85 927	79 766	76 955	75 019	-3
872	Mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	681 635	654 914	612 314	700 655	14
873	Optische und fotografische Geräte	18 099	8 267	12 459	17 057	37
874	Uhren	178 404	186 074	132 205	172 845	31
875	Möbel	271 627	286 204	239 258	289 326	21
876	Musikinstrumente	56 664	55 832	43 917	51 002	16
877	Spielwaren	6 040	6 514	7 629	7 411	-3
878	Schmuckwaren, Gold- und Silberschmiedewaren	7 598	17 834	42 659	52 263	23
881	Schienenfahrzeuge	257 993	328 085	252 895	264 974	5
882	Wasserfahrzeuge	382	185	201	2 302	x
883	Luftfahrzeuge	95 962	92 566	114 990	54 314	-53
884 - 887	Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus	17 810 389	17 091 658	14 632 158	18 637 644	27
884	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge u. dgl.	4 488 925	4 636 380	4 184 631	4 715 006	13
885	Personenkraftwagen und Wohnmobile	13 245 351	12 388 565	10 391 285	13 862 958	33
886	Busse	3 577	1 970	2 023	1 013	-50
887	Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	72 536	64 743	54 219	58 667	8
888	Fahrräder	82 614	129 282	123 074	102 911	-16
889	Fahrzeuge, a. n. g.	155 283	213 192	215 844	227 498	5
891	Vollständige Fabrikationsanlagen	22 350	15 717	11 114	8 667	-22
896	Enderzeugnisse, a. n. g.	246 636	260 961	272 394	302 783	11
9	Rückwaren, Ersatzlieferungen, Zuschätzungen, nicht aufgliederb. Intrahdl.-Ergebnisse	540 504	521 953	353 847	770 963	118
1 - 9	Ausfuhr insgesamt	40 485 954	40 251 993	36 878 791	44 796 322	21

1) 2021 vorläufige Werte.

[Inhalt](#)**2. Ausfuhr¹⁾ des Freistaates Sachsen nach Bestimmungsländern**

Jahr 2018 bis 2021

Länder- code	Erdteil Bestimmungsland Ländergruppe	2018	2019	2020	2021	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2020
		1 000 EUR				%
	Europa	23 554 771	23 216 240	20 743 226	25 692 327	24
	davon					
BE	Belgien	1 536 180	1 311 578	1 101 725	1 233 637	12
BG	Bulgarien	87 380	88 035	72 830	83 658	15
DK	Dänemark	303 685	313 662	273 668	454 917	66
EE	Estland	33 241	31 243	30 643	35 422	16
FI	Finnland	273 681	281 655	251 357	430 280	71
FR	Frankreich	2 307 629	2 036 101	1 743 990	2 182 801	25
GR	Griechenland	96 236	72 081	77 571	87 270	13
IE	Irland	98 721	115 866	212 675	246 845	16
IT	Italien	1 708 052	1 761 730	1 345 439	1 736 735	29
HR	Kroatien	91 513	85 119	86 143	124 819	45
LV	Lettland	56 821	36 874	40 712	46 146	13
LT	Litauen	97 885	98 850	60 893	68 889	13
LU	Luxemburg	105 163	104 805	85 756	124 220	45
MT	Malta	5 897	8 918	7 848	11 454	46
NL	Niederlande	1 501 291	1 516 313	1 808 094	1 787 868	-1
AT	Österreich	1 331 720	1 273 889	1 143 756	1 420 934	24
PL	Polen	2 041 778	2 059 638	1 886 746	2 186 488	16
PT	Portugal	384 882	380 502	262 145	306 609	17
RO	Rumänien	369 064	364 187	342 126	395 417	16
SE	Schweden	671 253	622 922	563 266	907 819	61
SK	Slowakei	531 833	577 867	566 831	652 232	15
SI	Slowenien	164 030	158 524	144 808	183 729	27
ES	Spanien	1 657 860	1 781 526	1 206 224	1 508 277	25
CZ	Tschechien	2 098 743	2 105 638	2 046 660	2 613 751	28
HU	Ungarn	728 744	777 230	640 259	806 533	26
CY	Zypern	14 518	15 434	13 250	17 811	34
AL	Albanien	5 037	4 789	5 678	7 037	24
AD	Andorra	417	256	969	1 218	26
BY	Belarus	27 548	30 872	27 689	37 005	34
BA	Bosnien und Herzegowina	18 150	17 947	13 706	20 516	50
FO	Färöer	712	497	215	148	-31
GI	Gibraltar	6	22	180	38	-79
IS	Island	13 020	10 717	11 454	19 214	68
XK	Kosovo	6 759	8 150	7 805	9 763	25
LI	Liechtenstein	5 735	6 185	5 532	7 058	28
MD	Republik Moldau	9 696	10 420	10 806	13 703	27
ME	Montenegro	706	535	622	489	-21
MK	Nordmazedonien	7 272	8 155	7 494	9 264	24
NO	Norwegen	479 620	441 814	422 294	708 874	68
RU	Russische Föderation	539 252	558 656	517 077	573 262	11
SM	San Marino	966	875	349	440	26
CH	Schweiz	1 224 576	1 254 959	1 111 500	1 372 166	23
XS	Serbien	53 369	60 964	86 466	99 854	15
TR	Türkei	347 952	282 034	323 964	299 464	-8
UA	Ukraine	123 800	129 989	110 781	122 972	11
GB	Vereinigtes Königreich	2 392 378	2 408 217	2 063 228	2 735 281	33
	EU-Länder	18 297 800	17 980 187	16 015 415	19 654 561	23
	Eurozone (EWU)	11 905 640	11 563 756	10 103 717	12 081 159	20
	Nicht Eurozone	6 392 160	6 416 431	5 911 698	7 573 402	28
	Europa ohne EU-Länder	5 256 971	5 236 053	4 727 811	6 037 766	28

Länder- code	Erdteil Bestimmungsland Ländergruppe	2018	2019	2020	2021	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2020
		1 000 EUR				%
	Afrika	470 357	519 807	406 913	422 826	4
	davon					
EG	Ägypten	55 010	75 992	74 196	65 393	-12
DZ	Algerien	23 347	10 851	12 925	16 282	26
AO	Angola	1 522	1 441	893	768	-14
GQ	Äquatorialguinea	71	16	0	3	x
ET	Äthiopien	2 930	2 368	4 306	855	-80
BJ	Benin	778	822	433	593	37
BW	Botsuana	108	224	308	680	121
BF	Burkina Faso	627	322	700	2 682	283
BI	Burundi	48	20	39	47	21
CV	Cabo Verde	234	41	14	240	x
XC	Ceuta	16	-	-	20	x
CI	Cote d'Ivoire	3 439	2 055	5 919	5 127	-13
DJ	Dschibuti	125	8	112	90	-20
SZ	Eswatini	-	7	4	51	x
GA	Gabun	115	211	370	136	-63
GM	Gambia	217	171	124	249	101
GH	Ghana	4 666	1 842	3 136	2 593	-17
GN	Guinea	3 083	4 898	9 477	873	-91
GW	Guinea-Bissau	0	0	-	9	x
CM	Kamerun	1 733	1 403	1 762	1 503	-15
KE	Kenia	6 539	4 204	3 713	4 999	35
CD	Demokratische Republik Kongo	8 632	7 074	6 289	95	-98
CG	Republik Kongo	304	479	653	635	-3
LS	Lesotho	-	-	-	1 750	x
LR	Liberia	265	150	25	14	-44
LY	Libyen	3 591	5 060	5 651	8 271	46
MG	Madagaskar	313	157	2 524	1 373	-46
MW	Malawi	123	38	26	1 480	x
ML	Mali	6 114	4 759	1 179	1 037	-12
MA	Marokko	34 467	39 689	38 073	43 145	13
MR	Mauretanien	3 995	2 339	1 585	1 084	-32
MU	Mauritius	3 338	3 113	3 259	2 349	-28
MZ	Mosambik	4 829	4 868	1 167	679	-42
NA	Namibia	1 002	564	369	339	-8
NE	Niger	2 668	1 699	1 518	1 744	15
NG	Nigeria	13 165	15 811	9 810	16 213	65
RW	Ruanda	80	2 426	700	271	-61
ZM	Sambia	3 506	2 735	3 459	80	-98
SN	Senegal	2 479	3 387	2 565	6 922	170
SC	Seychellen	446	591	608	472	-22
SL	Sierra Leone	131	47	92	49	-47
ZW	Simbabwe	71	4 430	17 291	274	-98
SO	Somalia	74	0	8	1	-87
ZA	Südafrika	218 090	237 700	137 300	181 894	32
SD	Sudan	8 717	13 294	11 972	8 535	-29
SS	Südsudan	7	-	14	0	x
TZ	Vereinigte Republik Tansania	1 542	1 307	1 289	1 424	10
TG	Togo	2 066	1 098	451	1 048	132
TD	Tschad	42	95	13	62	377
TN	Tunesien	42 758	45 649	32 973	31 222	-5
UG	Uganda	2 688	14 250	7 573	7 109	-6
CF	Zentralafrikanische Republik	12	51	44	62	41
	Amerika	4 699 944	4 307 615	4 029 136	5 390 266	34
	davon					
VI	Amerikanische Jungferninseln	44	19	6	54	800
AG	Antigua und Barbuda	22	282	3	4	33
AR	Argentinien	63 939	60 080	38 501	40 534	5
AW	Aruba	247	71	43	178	314
BS	Bahamas	288	1 254	1 494	220	-85
BB	Barbados	85	116	24	8	-67
BZ	Belize	10	30	6	5	-17
BM	Bermuda	1 689	2 828	690	2 301	233
BO	Plurinationaler Staat Bolivien	2 960	1 763	1 346	1 375	2

Länder- code	Erdteil Bestimmungsland Ländergruppe	2018	2019	2020	2021	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2020
		1 000 EUR				%
BR	Brasilien	145 176	156 025	159 310	173 895	9
VG	Britische Jungferninseln	3	-	-	3	x
CL	Chile	68 426	54 348	53 141	41 115	-23
CR	Costa Rica	3 556	3 457	3 330	2 716	-18
CW	Curacao	366	192	141	375	166
DM	Dominica	-	38	-	63	x
DO	Dominikanische Republik	6 726	7 504	7 045	8 677	23
EC	Ecuador	5 283	8 181	5 808	5 882	1
SV	El Salvador	3 454	4 242	2 385	2 771	16
GL	Grönland	39	22	617	41	-93
GT	Guatemala	4 627	7 728	4 917	13 021	165
GY	Guyana	125	170	338	12	-96
HT	Haiti	191	236	207	130	-37
HN	Honduras	3 670	2 489	2 108	6 186	193
JM	Jamaika	5 245	4 036	4 392	3 089	-30
KY	Kaimaninseln	37	47	125	34	-73
CA	Kanada	432 340	332 185	304 715	412 843	35
CO	Kolumbien	32 679	46 257	36 883	35 192	-5
CU	Kuba	2 088	1 418	890	2 729	207
MX	Mexiko	281 801	306 188	321 146	418 002	30
NI	Nicaragua	400	286	359	392	9
PA	Panama	4 165	4 742	1 945	2 781	43
PY	Paraguay	3 193	2 935	2 226	3 099	39
PE	Peru	19 040	18 970	20 669	22 543	9
SX	Sint Maarten (niederländischer Teil)	283	109	120	427	256
LC	St. Lucia	8	16	3	4	33
PM	St. Pierre und Miquelon	4	1	6	23	283
SR	Suriname	321	418	370	1 920	419
TT	Trinidad und Tobago	2 267	1 286	1 579	1 201	-24
UY	Uruguay	3 633	4 994	6 411	44 294	591
VE	Bolivarische Republik Venezuela	10 765	185	748	714	-5
US	Vereinigte Staaten	3 590 734	3 272 443	3 045 089	4 141 413	36
	Asien	11 359 628	11 845 608	11 393 741	12 954 582	14
	davon					
AF	Afghanistan	194	211	390	366	-6
AM	Armenien	16 484	6 552	15 098	11 478	-24
AZ	Aserbaidshjan	14 721	6 681	19 357	5 877	-70
BH	Bahrain	12 054	15 614	13 256	13 854	5
BD	Bangladesch	13 955	35 861	14 050	15 467	10
PS	Besetzte palästinensische Gebiete	1 131	1 249	1 151	989	-14
BN	Brunei Darussalam	624	1 056	808	1 936	140
CN	China	6 705 305	7 152 938	6 958 201	7 901 830	14
GE	Georgien	10 597	9 143	7 434	14 862	100
HK	Hongkong	143 194	131 084	100 033	95 577	-4
IN	Indien	237 232	215 878	161 974	226 563	40
ID	Indonesien	38 372	61 047	55 691	80 725	45
IQ	Irak	7 509	19 479	77 526	67 232	-13
IR	Islamische Republik Iran	81 354	48 688	72 961	27 157	-63
IL	Israel	149 143	184 896	116 832	157 069	34
JP	Japan	713 287	792 476	600 797	677 412	13
YE	Jemen	2 236	2 838	4 763	3 764	-21
JO	Jordanien	10 350	7 566	5 730	5 596	-2
KH	Kambodscha	1 106	1 251	870	1 378	58
KZ	Kasachstan	34 337	36 784	37 863	20 799	-45
QA	Katar	21 786	17 509	13 955	15 204	9
KG	Kirgistan	1 280	1 620	1 117	2 146	92
KR	Republik Korea	495 419	513 523	540 309	890 238	65
KW	Kuwait	46 889	28 749	26 825	33 995	27
LA	Demokratische Volksrepublik Laos	371	386	139	132	-5
LB	Libanon	17 541	10 532	14 450	14 088	-3
MO	Macau	2 577	967	1 731	937	-46
MY	Malaysia	427 943	545 276	641 697	614 286	-4
MV	Malediven	659	906	562	761	35
MN	Mongolei	3 455	2 123	1 912	4 023	110
MM	Myanmar	3 606	570	585	409	-30
NP	Nepal	582	188	184	240	30

Länder- code	Erdteil Bestimmungsland Ländergruppe	2018	2019	2020	2021	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2020
		1 000 EUR				%
OM	Oman	32 069	22 452	13 522	15 385	14
PK	Pakistan	28 157	21 753	27 697	24 828	-10
PH	Philippinen	69 679	69 179	70 551	66 272	-6
SA	Saudi-Arabien	125 098	145 310	126 148	148 592	18
SG	Singapur	147 667	214 447	200 692	280 495	40
LK	Sri Lanka	4 824	4 672	3 825	4 637	21
SY	Arabische Republik Syrien	2 136	1 173	739	383	-48
TJ	Tadschikistan	7 609	2 689	2 175	1 165	-46
TW	Taiwan	1 302 752	1 147 902	1 109 648	1 109 639	0
TH	Thailand	163 416	151 441	126 911	189 042	49
TL	Timor-Leste	-	-	-	38	x
TM	Turkmenistan	1 423	1 254	1 260	1 911	52
UZ	Usbekistan	16 367	21 366	12 059	16 825	40
AE	Vereinigte Arabische Emirate	109 139	103 570	130 949	123 053	-6
VN	Vietnam	133 864	84 757	59 314	65 927	11
	Australien-Ozeanien	399 267	360 177	304 631	335 306	10
	davon					
UM	Amerikanische Überseeinseln, kleinere	-	-	1	1	0
AQ	Antarktis	-	-	36	377	947
AU	Australien	345 590	299 263	243 900	262 931	8
FJ	Fidschi	34	70	36	27	-25
TF	Französische Südgebiete	-	-	7	5	-29
PF	Französisch-Polynesien	725	472	500	570	14
GU	Guam	277	100	77	47	-39
NC	Neukaledonien	878	1 501	1 107	1 678	52
NZ	Neuseeland	51 649	58 714	58 921	69 391	18
PW	Palau	-	-	-	248	x
PG	Papua-Neuguinea	12	28	43	17	-60
WS	Samoa	12	1	-	14	x
	Verschiedene	1 984	2 560	1 142	1 009	-12
	Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf (Ausfuhr bzw. Durchfuhr auf fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge)	1 891	2 560	1 142	897	-21
QU	Nicht ermittelte Länder und Gebiete	-	-	-	112	x
	Ausfuhr insgesamt	40 485 954	40 251 993	36 878 791	44 796 322	21

1) 2021 vorläufige Werte.

[Inhalt](#)**3. Ausfuhr¹⁾ des Freistaates Sachsen nach Warengruppen, wichtigen Warenuntergruppen und ausgewählten Bestimmungsländern
Jahr 2021**

Nr. der Systematik	Warengruppe Warenuntergruppe	EU-Länder					
		insgesamt	darum				
			Belgien	Frankreich	Italien	Niederlande	Österreich
1 - 4	Ernährungswirtschaft	1 210 194	69 195	53 713	209 760	139 216	107 170
1	Lebende Tiere	72 537	2 202	12	17 283	11 909	661
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	452 529	21 367	24 183	129 118	52 078	37 084
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	468 744	24 247	28 402	20 316	57 922	62 650
4	Genussmittel	216 379	21 378	1 116	43 043	17 306	6 774
5 - 8	Gewerbliche Wirtschaft	17 679 455	1 122 645	2 058 211	1 468 106	1 568 120	1 247 813
5	Rohstoffe	125 390	14 586	33 986	3 866	18 813	7 523
	darunter						
503	Wolle und andere Tierhaare	7 336	-	-	9	-	0
526	Nickelerze	-	-	-	-	-	-
6	Halbwaren	1 847 420	39 598	41 599	84 583	35 254	75 867
	darunter						
602	Rohseide, Seidengarne, künstl. und synth. Fäden	11 116	18	1 030	224	533	859
608	Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	96	-	0	-	-	0
612	Mineralische Baustoffe, a. n. g.	83 422	2 424	7 065	3 559	3 684	13 175
645	Aluminium und -legierungen, Abfälle und Schrott	59 696	-	1 216	10 149	559	5 521
669	Mineralölerzeugnisse	118 359	1 082	5 698	950	14 285	2 665
7	Fertigwaren-Vorerzeugnisse	1 714 656	182 494	213 224	148 486	155 756	182 950
	darunter						
	Gewebe, Gewirke u. Gestricke aus						
702	Chemiefasern	40 986	2 575	3 088	3 440	4 695	1 729
704	Baumwolle	50 259	74	695	411	455	19 283
708	Papier und Pappe	211 808	15 362	18 961	18 287	40 674	11 191
709	Sperrholz, Span- und Faserplatten, Furnierblätter	119 100	7 328	15 311	3 278	8 654	7 601
732	Kunststoffe	293 305	52 133	32 128	34 380	31 999	21 018
734	Farben, Lacke, Kitte	166 195	7 862	28 206	34 294	7 208	11 440
749	Chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	239 514	19 173	30 785	24 015	18 143	46 532
751	Rohre aus Eisen oder Stahl	109 044	709	58 429	1 058	13 780	15 512
753	Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	84 283	1 034	2 553	13 618	7 391	4 670
8	Fertigwaren-Enderzeugnisse	13 991 993	885 968	1 769 402	1 231 171	1 358 297	981 473
	darunter						
813	Papierwaren	172 548	7 593	25 181	5 188	11 705	14 037
829	Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	634 795	19 196	43 795	51 599	41 366	65 689
832	Waren aus Kunststoffen	506 269	32 521	64 722	40 543	48 281	40 374
835	Duftstoffe und Körperpflegemittel	53 471	1 627	4 004	3 390	5 647	3 035
841 - 859	Erzeugnisse des Maschinenbaus	2 439 140	192 860	339 757	225 709	171 102	167 149
	darunter						
842	Pumpen und Kompressoren	338 257	7 996	36 918	49 637	20 457	12 684
844	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	299 071	14 898	17 552	13 786	18 551	38 945
852	Werkzeugmaschinen	191 478	10 033	60 614	21 213	12 496	23 580
854	Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe	146 732	6 232	23 742	36 481	3 578	16 729
861 - 869	Elektrotechnische Erzeugnisse	1 676 126	21 860	256 003	107 336	110 645	109 985
	darunter						
861	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	1 171 909	12 973	221 265	79 801	47 985	72 739
865	Elektronische Bauelemente	326 183	3 645	16 110	6 671	50 676	20 273
881	Schienenfahrzeuge	79 138	357	15 031	4 010	1 083	36 043
883	Luftfahrzeuge	43 467	18	38 995	548	74	1 904
884 - 887	Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus	6 278 633	427 987	779 650	659 731	489 688	361 309
	darunter						
884	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile, Zubeh.	2 057 317	60 821	124 087	39 057	68 549	53 142
885	Personenkraftwagen, Wohnmobile	4 172 678	362 069	651 511	619 481	411 011	301 266
9	Außerdem (v. a. nicht aufgliederb. Intrahdl.-Ergebn.)	764 911	41 797	70 878	58 869	80 532	65 951
1 - 9	Ausfuhr insgesamt	19 654 561	1 233 637	2 182 801	1 736 735	1 787 868	1 420 934

1) 2021 vorläufige Werte.

Jahr 2021

nder					Schweiz	Vereinigtes Königreich	Vereinigte Staaten	Volksrep. China	Republik Korea	Taiwan	Nr. der Syste- matik
nter											
Polen	Schweden	Spanien	Tschechien	Ungarn	1 000 EUR						
169 643	18 641	71 574	179 941	34 519	25 021	54 983	23 045	116 871	11 053	4 087	1 - 4
28 516	-	9	4 182	1 836	177	1 474	536	1	0	-	1
60 116	5 647	29 212	34 442	7 197	4 763	28 731	7 579	100 934	8 149	3 558	2
57 646	10 924	16 527	123 755	9 678	17 581	18 539	5 332	2 743	2 052	444	3
23 366	2 069	25 826	17 561	15 808	2 500	6 239	9 597	13 193	852	85	4
1 936 544	861 960	1 375 515	2 327 529	731 133	1 346 672	2 676 062	4 117 840	7 784 906	879 175	1 105 533	5 - 8
16 264	6 115	1 859	14 234	313	2 832	223	20	1 670	415	11	5
157	-	-	7 158	-	-	-	-	-	-	-	503
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	526
620 443	11 367	21 433	732 892	18 999	45 386	104 836	117 563	10 734	7 784	1 349	6
745	398	10	2 596	500	1 694	273	11	447	204	0	602
0	76	20	0	-	0	178	142	523	126	55	608
16 350	577	362	10 101	2 558	14 489	1 864	5 065	2 051	383	353	612
9 699	1 230	212	9 019	1 336	781	88	668	341	2 930	-	645
4 197	108	683	84 712	626	207	352	27	1 622	25	124	669
224 952	33 348	68 009	181 666	45 578	74 049	101 335	230 788	514 744	47 433	158 073	7
5 553	847	693	6 326	1 885	2 702	3 447	3 669	2 265	63	165	702
8 277	74	137	15 789	34	1 286	1 275	189	502	19	3	704
46 994	1 034	5 679	28 625	5 098	4 451	23 285	11 635	5 207	2 583	377	708
7 471	7 062	6 849	3 242	6 628	2 265	4 584	9 014	5 126	-	1 009	709
41 039	5 160	14 950	18 760	5 082	2 897	20 829	39 209	33 138	10 047	306	732
17 744	4 198	15 133	12 655	3 058	3 709	11 668	8 684	28 505	685	75	734
11 925	5 910	9 154	19 711	2 298	19 233	9 065	87 341	371 985	19 377	151 006	749
3 151	551	2 273	3 093	1 235	4 248	228	3 745	373	23	345	751
21 408	2 007	2 334	17 297	2 519	8 360	4 806	15 404	46 967	5 041	2 591	753
1 074 885	811 130	1 284 213	1 398 737	666 244	1 224 405	2 469 668	3 769 469	7 257 758	823 543	946 100	8
19 267	3 263	7 878	51 680	3 062	13 561	10 575	33 041	18 320	2 783	340	813
100 740	11 304	21 115	128 961	19 164	76 827	25 623	26 434	211 021	1 903	957	829
78 495	10 221	17 085	65 371	18 282	36 461	50 313	62 367	74 939	2 607	1 496	832
14 269	1 134	2 989	6 597	1 150	5 315	17 760	2 869	2 359	437	1 978	835
234 898	193 146	154 047	327 033	128 717	141 946	185 437	349 723	675 560	79 514	83 325	841 - 859
19 158	11 351	69 174	25 811	33 217	9 371	36 953	20 192	72 818	27 868	4 819	842
29 206	22 622	24 784	50 792	40 619	13 008	31 450	37 981	112 091	2 141	573	844
16 239	4 521	4 050	10 868	5 096	22 818	8 537	48 057	37 967	4 783	1 888	852
23 711	6 948	7 340	6 899	4 756	3 698	8 639	52 798	103 486	4 612	3 641	854
157 602	26 577	109 620	173 345	232 968	83 543	62 653	503 500	1 184 405	425 664	707 008	861 - 869
120 048	11 824	86 027	123 154	143 583	57 676	45 520	429 591	394 036	31 612	7 018	861
7 760	11 019	12 487	36 172	75 281	9 449	6 580	41 677	701 745	390 353	698 265	865
2 790	470	1 510	1 743	251	86 019	3 285	920	1 023	154	4	881
52	69	645	164	86	817	2 609	2 455	809	158	5	883
298 406	530 528	888 050	423 541	179 509	440 738	1 994 039	2 393 376	4 757 936	272 036	126 653	884 - 887
154 463	30 925	547 780	360 974	144 862	24 689	499 136	132 042	1 680 707	4 656	344	884
135 266	499 479	339 402	60 097	33 595	414 422	1 494 600	2 261 327	3 077 229	267 380	125 333	885
80 301	27 219	61 188	106 282	40 880	473	4 235	528	53	10	18	9
2 186 488	907 819	1 508 277	2 613 751	806 533	1 372 166	2 735 281	4 141 413	7 901 830	890 238	1 109 639	1 - 9

[Inhalt](#)**4. Einfuhr¹⁾ des Freistaates Sachsen nach Warengruppen und Warenuntergruppen**

Jahr 2018 bis 2021

Nr. der Systematik	Warengruppe Warenuntergruppe	2018	2019	2020	2021	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2020
		1 000 EUR				%
1 - 4	Ernährungswirtschaft	1 587 117	1 733 718	1 811 138	1 860 994	3
1	Lebende Tiere	14 124	12 698	12 370	13 367	8
	davon					
101	Pferde	11	3	9	25	178
102	Rinder	42	98	-	-	-
103	Schweine	527	135	72	817	x
105	Schafe	-	-	-	-	-
107	Hausgeflügel	13 229	12 210	11 881	12 176	2
109	Lebende Tiere, a. n. g.	314	253	409	350	-14
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	572 864	574 487	589 910	615 318	4
	davon					
201	Milch und Milcherzeugnisse, ausgen. Butter u. Käse	228 492	222 303	242 310	292 492	21
202	Butter u. a. Fettstoffe aus der Milch, Milchstreichfette	12 208	8 141	9 684	9 166	-5
203	Käse	158 742	170 866	180 735	166 746	-8
204	Fleisch und Fleischwaren	76 842	81 185	79 965	77 394	-3
206	Fische und Krebstiere, Weichtiere u. a. wirbellose Wassertiere, einschl. Zubereitungen daraus	47 956	47 515	24 666	24 719	0
208	Tierische Öle und Fette	237	198	187	228	22
209	Eier, Eiweiß und Eigelb	33 622	36 524	37 932	31 737	-16
211	Fischmehl, Fleischmehl und ähnliche Erzeugnisse	85	142	241	108	-55
219	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs, a. n. g.	14 678	7 614	14 190	12 727	-10
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	885 390	997 856	1 032 791	1 049 475	2
	davon					
301	Weizen	29 591	47 786	94 330	78 292	-17
302	Roggen	665	1 279	2 489	4 282	72
303	Gerste	15 825	10 379	16 138	14 777	-8
304	Hafer	1 802	863	1 985	4 204	112
305	Mais	19 101	20 100	16 973	14 445	-15
308	Sorghum, Hirse u. sonstiges Getreide, ausgen. Reis	670	1 188	1 172	739	-37
309	Reis und Reiserzeugnisse	3 761	2 483	3 207	3 379	5
310	Getreideerzeugnisse, ausgen. Reiserzeugnisse	3 666	4 062	4 436	6 346	43
315	Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	38 903	38 928	49 783	51 586	4
316	Malz	10 608	13 183	12 005	13 539	13
320	Saat- u. Pflanzgut, ausgen. Ölsaaten	3 172	6 594	5 329	4 312	-19
325	Hülsenfrüchte	3 268	3 698	3 988	3 638	-9
335	Grün- und Rauhfutter	1 013	1 251	749	579	-23
340	Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	9 796	17 368	15 118	25 517	69
345	Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	115 930	168 188	172 081	199 807	16
350	Frischobst, ausgen. Südfrüchte	100 336	109 896	124 532	115 319	-7
355	Südfrüchte	55 492	72 518	73 188	103 828	42
360	Schalen- und Trockenfrüchte	29 665	30 511	26 535	17 476	-34
370	Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven	56 428	58 112	48 446	41 907	-13
372	Obstzubereitungen und Obstkonserven	28 995	27 675	29 615	34 020	15
375	Obst- und Gemüsesäfte	43 656	36 363	36 604	34 510	-6
377	Kakao und Kakaoerzeugnisse	37 258	41 052	27 535	24 083	-13
379	Gewürze	4 247	4 799	4 915	3 880	-21
381	Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	17 243	18 612	18 874	16 586	-12
383	Ölfrüchte	78 971	86 052	87 882	69 400	-21
385	Pflanzliche Öle und Fette	56 410	55 175	35 804	33 409	-7
389	Ölkuchen	6 681	6 745	3 038	3 607	19
393	Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung und sonstige Futtermittel	25 054	25 513	27 982	31 118	11
395	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a. n. g.	57 150	56 782	58 306	63 912	10
396	Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	30 034	30 700	29 752	30 979	4
4	Genussmittel	114 739	148 677	176 066	182 834	4
	davon					
401	Hopfen	-	3	1	0	x
402	Kaffee	2 738	1 195	746	1 512	103
403	Tee und Mate	290	960	945	1 086	15

Nr. der Systematik	Warengruppe Warenuntergruppe	2018	2019	2020	2021	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2020
		1 000 EUR				%
411	Rohtabak und Tabakerzeugnisse	50 034	66 219	92 638	100 315	8
421	Bier	6 855	8 745	5 321	5 082	-4
423	Branntwein	10 568	10 400	13 170	16 543	26
425	Wein	44 254	61 155	63 245	58 296	-8
5 - 8	Gewerbliche Wirtschaft	21 821 327	23 768 494	24 274 212	28 400 454	17
5	Rohstoffe	403 594	362 259	366 519	1 132 538	209
	davon					
502	Chemiefasern, einschließlich Abfälle, Seidenraupenkokons und Abfallseide	60 447	57 068	48 166	54 586	13
503	Wolle und andere Tierhaare, roh oder bearbeitet, Reißwolle	7 550	8 975	5 495	4 795	-13
504	Baumwolle, roh oder bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	6 514	8 000	11 743	8 967	-24
505	Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	1 195	874	488	170	-65
506	Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen und dgl.	740	756	623	557	-11
507	Felle zu Pelzwerk, roh	138	0	0	0	x
508	Felle und Häute, roh, a. n. g.	27	6	4	7	75
511	Rundholz	54 170	37 146	26 762	37 740	41
513	Rohkautschuk	6 331	6 313	6 293	17 139	172
516	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	2 049	2 021	1 767	1 293	-27
517	Braunkohle und Braunkohlenbriketts	325	201	89	109	22
518	Erdöl und Erdgas	146 762	129 759	171 256	878 913	413
519	Eisenerze	152	120	37	96	159
520	Eisen-, manganhaltige Abbrände und Schlacken	329	192	261	266	2
522	Kupfererze	556	0	11	27	145
523	Bleierze	-	-	0	-	x
524	Zinkerze	-	0	0	-	x
526	Nickelerze	4 488	5 377	6 660	3 614	-46
528	Erze und Metallaschen, a. n. g.	13 183	18 130	16 463	19 201	17
529	Bauxit, Kryolith	74	104	-	166	x
530	Speisesalz und Industriesalz	4 087	4 097	4 353	4 836	11
532	Steine und Erden, a. n. g.	38 583	39 630	31 817	30 488	-4
534	Rohstoffe für chemische Erzeugnisse, a. n. g.	2 282	1 750	1 567	1 890	21
537	Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	90	244	201	191	-5
590	Rohstoffe, auch Abfälle, a. n. g.	53 524	41 495	32 461	67 486	108
6	Halbwaren	1 475 251	1 429 401	1 291 505	1 928 494	49
	davon					
602	Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden, auch gezwirnt	39 945	34 851	27 521	34 031	24
	Garne aus					
603	Chemiefasern	11 672	9 062	5 844	7 852	34
604	Wolle oder anderen Tierhaaren	12 956	14 207	11 615	11 090	-5
605	Baumwolle	22 432	22 645	23 826	20 741	-13
606	Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	229	232	116	162	40
607	Schnittholz	53 671	46 847	54 941	79 395	45
608	Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	107 635	83 537	74 933	55 497	-26
609	Kautschuk, bearbeitet	8 889	8 441	8 228	15 605	90
611	Zement	2 364	1 799	1 767	2 684	52
612	Mineralische Baustoffe, a. n. g.	76 298	86 517	84 399	93 915	11
641	Roheisen	1 681	1 425	582	3 182	447
642	Abfälle und Schrott aus Eisen oder Stahl	133 216	128 087	104 556	185 466	77
643	Ferrolegerungen	34 839	32 792	33 733	58 677	74
644	Eisen oder Stahl in Rohformen als Halbzeug	29 877	30 963	15 653	19 239	23
	NE-Metalle roh, Legierungen, Abfälle u. Schrott aus					
645	Aluminium	265 311	222 522	184 898	297 457	61
646	Kupfer	52 278	25 897	23 351	34 580	48
647	Nickel	38 616	42 184	39 061	56 675	45
648	Blei	50 179	31 507	11 859	33 763	185
649	Zinn	10 502	13 573	8 159	14 526	78
650	Zink	6 417	7 654	8 959	10 012	12
656	Radioaktive Elemente und radioaktive Isotope	3 922	3 680	4 374	3 664	-16
659	Unedle Metalle, a. n. g.	11 653	10 830	11 390	14 364	26
661	Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	10 713	10 313	10 593	11 954	13

Nr. der Systematik	Warengruppe Warenuntergruppe	2018	2019	2020	2021	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2020
		1 000 EUR				%
665	Koks u. Schwelkoks, aus Steinkohle od. Braunkohle	9 997	12 240	7 174	10 906	52
667	Rückstände der Erdöl- u. Steinkohlenteerdestillation	8 870	8 619	6 783	9 840	45
669	Mineralölerzeugnisse	116 285	99 039	95 587	138 592	45
671	Teer und Teerdestillationserzeugnisse	34 006	32 084	18 760	4 635	-75
673	Düngemittel	31 116	36 989	28 352	42 466	50
679	Chemische Halbwaren, a. n. g.	59 605	121 105	47 649	73 457	54
683	Gold für gewerbliche Zwecke	28 606	47 162	96 475	82 371	-15
690	Halbwaren, a. n. g.	201 473	202 596	240 366	501 695	109
7	Fertigwaren-Vorerzeugnisse	2 357 388	2 234 770	2 032 771	2 738 918	35
	davon					
	Gewebe, Gewirke und Gestricke aus					
701	Seide, künstlichen oder synthetischen Fäden	21 194	19 538	15 921	18 828	18
702	Chemiefasern	50 814	43 459	34 888	43 533	25
703	Wolle oder anderen Tierhaaren	1 028	1 211	531	517	-3
704	Baumwolle	16 183	11 271	7 144	8 446	18
705	Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	1 593	1 643	1 735	2 076	20
706	Leder	42 721	45 481	38 047	62 322	64
707	Pelzfelle, gegerbt oder zugerichtet	1 145	1 362	4 612	12 742	176
708	Papier und Pappe	116 252	120 345	121 847	122 657	1
709	Sperrholz, Span- u. Faserplatten, Furnierblätter u. dgl.	80 964	74 842	69 548	97 813	41
711	Glas	41 073	32 868	24 601	26 410	7
732	Kunststoffe	383 024	377 756	337 274	512 944	52
734	Farben, Lacke und Kitte	81 275	77 683	80 764	104 026	29
736	Dextrine, Gelatine, Leime	26 615	25 082	18 982	22 758	20
738	Sprengstoffe, Schießbedarf und Zündwaren	14 850	13 482	8 395	11 760	40
740	Pharmazeutische Grundstoffe	46 014	50 082	60 513	55 086	-9
749	Chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	596 099	521 352	491 833	619 543	26
751	Rohre aus Eisen oder Stahl	95 916	98 687	83 179	105 886	27
753	Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	104 295	98 668	77 758	117 971	52
755	Blech aus Eisen oder Stahl	349 580	338 600	286 968	369 856	29
757	Draht aus Eisen oder Stahl	55 161	42 804	45 095	73 176	62
759	Eisenbahnoberbaumaterial	25 522	23 982	27 978	30 529	9
	Halbezeuge aus					
771	Kupfer und Kupferlegierungen	33 422	30 959	27 867	43 861	57
772	Aluminium	140 365	140 017	128 125	156 133	22
779	unedlen Metallen, a. n. g.	12 241	17 006	11 071	19 771	79
781	Edelmetallen	19 082	25 624	27 490	99 432	262
790	Vorerzeugnisse, a. n. g.	962	968	606	844	39
8	Fertigwaren-Enderzeugnisse	17 585 094	19 742 064	20 583 416	22 600 505	10
	davon					
	Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus					
801	Seide oder Chemiefasern	44 530	44 252	41 560	53 153	28
802	Wolle oder anderen Tierhaaren	2 961	2 124	2 028	2 096	3
803	Baumwolle	62 681	62 826	79 136	85 724	8
	Bekleidung, ausgen. Gewirke oder Gestricke, aus					
804	Seide oder Chemiefasern	55 938	62 918	62 546	63 825	2
805	Wolle und anderen Tierhaaren	1 614	1 859	1 094	2 165	98
806	Baumwolle	41 250	42 356	29 841	31 566	6
807	Bekleidung aus Flachs, Hanf und dgl.	4 941	5 397	5 104	4 606	-10
808	Kopfbedeckungen	12 712	13 452	12 657	15 566	23
809	Textilerzeugnisse, a. n. g.	134 237	133 710	250 613	142 758	-43
810	Pelzwaren	206	117	92	87	-5
811	Schuhe	41 266	37 196	31 480	45 304	44
812	Lederwaren und -bekleidung (ausgen. Schuhe)	45 066	43 728	36 614	35 602	-3
813	Papierwaren	148 372	150 831	165 346	158 043	-4
814	Druckerzeugnisse	46 333	68 018	71 081	86 789	22
815	Holzwaren (ohne Möbel)	55 211	56 565	60 889	74 976	23
816	Kautschukwaren	197 712	203 700	230 688	237 573	3
817	Waren aus Stein	13 971	14 918	15 977	19 461	22
818	Keramische Erzeugnisse, ohne Baukeramik	75 400	74 705	89 190	86 630	-3
819	Glaswaren	182 964	162 306	143 757	176 563	23
820	Werkzeuge, Schneidwaren und Essbestecke aus unedlen Metallen	71 906	72 295	56 278	62 863	12
823	Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	12 114	11 047	10 434	12 781	22
829	Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	664 252	650 904	686 800	797 213	16

Nr. der Systematik	Warengruppe Warenuntergruppe	2018	2019	2020	2021	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2020
		1 000 EUR				%
831	Waren aus Wachs oder Fetten	22 167	19 435	29 768	23 243	-22
832	Waren aus Kunststoffen	439 420	439 223	481 762	599 118	24
833	Fotochemische Erzeugnisse	43 227	40 957	37 619	39 860	6
834	Pharmazeutische Erzeugnisse	246 374	230 677	292 142	311 451	7
835	Duftstoffe und Körperpflegemittel	42 590	41 197	30 134	37 383	24
839	Chemische Enderzeugnisse, a. n. g.	305 226	267 884	339 327	259 931	-23
841 - 859	Erzeugnisse des Maschinenbaus	2 149 541	2 262 475	2 354 898	3 054 756	30
841	Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	63 319	72 466	80 166	67 935	-15
842	Pumpen und Kompressoren	354 226	387 438	331 950	409 841	23
843	Armaturen	109 788	107 881	120 398	126 842	5
844	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	206 880	207 834	197 610	227 803	15
845	Hebezeuge und Fördermittel	104 430	134 074	119 664	119 898	0
846	Landwirtschaftliche Maschinen (einschließlich Ackerschlepper)	50 546	61 552	58 107	61 212	5
847	Maschinen für das Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	37 930	24 707	29 259	39 305	34
848	Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	13 225	12 145	14 082	21 410	52
849	Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	117 415	101 915	78 134	84 669	8
850	Guss- und Walzwerkstechnik	5 774	12 677	10 897	8 460	-22
851	Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk oder Kunststoffen	8 828	14 080	11 726	12 914	10
852	Werkzeugmaschinen	170 689	138 365	129 536	132 873	3
853	Büromaschinen und automatische DV-Maschinen	167 180	190 821	222 477	330 423	49
854	Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe	59 667	55 395	42 542	54 178	27
859	Maschinen, a. n. g.	679 644	741 125	908 350	1 356 993	49
860	Sportgeräte	20 944	21 757	13 266	19 220	45
861 - 869	Elektrotechnische Erzeugnisse	4 175 960	4 422 503	5 173 754	6 184 860	20
861	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	1 393 851	1 495 535	2 032 272	2 549 985	25
862	Elektrische Lampen und Leuchten	37 066	43 040	39 420	49 367	25
863	Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	332 374	342 734	447 011	384 200	-14
864	Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videotechnische Geräte	193 574	254 523	372 425	416 407	12
865	Elektronische Bauelemente	1 672 325	1 852 798	1 647 479	1 924 322	17
869	Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	546 770	433 873	635 147	860 579	35
871	Medizinische Geräte u. orthopädische Vorrichtungen	858 597	912 498	865 936	776 565	-10
872	Mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	412 097	449 971	543 680	591 166	9
873	Optische und fotografische Geräte	37 468	30 256	48 909	52 419	7
874	Uhren	47 070	55 477	45 735	48 840	7
875	Möbel	448 685	434 462	501 785	593 773	18
876	Musikinstrumente	42 411	45 566	33 545	35 370	5
877	Spielwaren	20 382	22 381	21 702	32 482	50
878	Schmuckwaren, Gold- und Silberschmiedewaren	9 950	11 501	22 703	15 643	-31
881	Schienenfahrzeuge	129 455	194 774	190 971	266 528	40
882	Wasserfahrzeuge	1 255	1 083	2 750	4 485	63
883	Luftfahrzeuge	417 529	1 793 714	1 106 371	919 988	-17
884 - 887	Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus	5 396 784	5 641 428	5 844 915	5 844 943	0
884	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge u. dgl.	2 596 195	2 857 917	3 155 401	3 437 671	9
885	Personenkraftwagen und Wohnmobile	2 733 351	2 727 660	2 643 175	2 373 346	-10
886	Busse	23 031	13 099	12 248	6 224	-49
887	Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	44 207	42 752	34 091	27 702	-19
888	Fahrräder	215 974	280 764	283 991	411 704	45
889	Fahrzeuge, a. n. g.	58 317	60 139	69 855	69 045	-1
891	Vollständige Fabrikationsanlagen	2 298	-	-	-	-
896	Enderzeugnisse, a. n. g.	125 740	146 722	164 693	212 385	29
9	Rückwaren, Ersatzlieferungen, Zuschätzungen, nicht aufgliederb. Intrahdl.-Ergebnisse	1 333 184	1 280 982	1 007 574	1 959 553	94
1 - 9	Einfuhr insgesamt	24 741 628	26 783 195	27 092 924	32 221 001	19

1) 2021 vorläufige Werte.

[Inhalt](#)**5. Einfuhr¹⁾ des Freistaates Sachsen nach Herkunftsländern**

Jahr 2018 bis 2021

Länder- code	Erdteil Herkunftsland Ländergruppe	2018	2019	2020	2021	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2020
		1 000 EUR				%
	Europa	18 315 598	18 743 566	19 165 656	23 131 782	21
	davon					
BE	Belgien	632 495	634 352	619 398	717 648	16
BG	Bulgarien	65 129	86 499	115 483	150 311	30
DK	Dänemark	301 266	298 295	308 976	318 027	3
EE	Estland	9 870	13 318	12 322	14 480	18
FI	Finnland	101 352	98 718	100 085	134 419	34
FR	Frankreich	1 052 473	1 010 427	865 393	1 113 316	29
GR	Griechenland	41 741	34 962	60 625	104 224	72
IE	Irland	149 361	177 662	132 897	123 807	-7
IT	Italien	1 047 427	1 050 740	1 069 094	1 366 745	28
HR	Kroatien	47 539	67 454	32 657	35 888	10
LV	Lettland	18 433	15 578	13 363	20 360	52
LT	Litauen	45 374	60 871	58 548	67 741	16
LU	Luxemburg	124 880	115 408	96 302	168 248	75
MT	Malta	11 413	3 714	4 082	6 886	69
NL	Niederlande	1 256 470	1 300 830	1 201 712	1 491 796	24
AT	Österreich	1 332 867	1 198 970	1 233 245	1 378 821	12
PL	Polen	2 058 153	2 204 533	2 551 124	2 920 005	14
PT	Portugal	118 215	148 729	188 889	212 178	12
RO	Rumänien	439 115	403 984	454 890	526 905	16
SE	Schweden	318 906	297 032	249 417	277 037	11
SK	Slowakei	550 548	553 890	754 043	939 344	25
SI	Slowenien	138 607	144 159	130 274	157 177	21
ES	Spanien	609 541	637 505	657 325	744 078	13
CZ	Tschechien	4 631 242	4 934 174	4 819 778	5 368 938	11
HU	Ungarn	678 237	935 354	1 218 814	1 676 753	38
CY	Zypern	494	2 393	1 333	2 075	56
AL	Albanien	1 136	1 786	5 138	1 453	-72
AD	Andorra	58	11	40	29	-28
BY	Belarus	25 199	19 886	16 842	22 744	35
BA	Bosnien und Herzegowina	24 278	23 979	17 621	14 459	-18
FO	Färöer	6	4	2	3	50
GI	Gibraltar	1	0	10	4	-60
VA	Heiliger Stuhl	67	24	23	27	17
IS	Island	15 834	20 582	13 361	15 603	17
XK	Kosovo	144	352	330	1 206	265
LI	Liechtenstein	10 671	4 434	9 144	13 508	48
MD	Republik Moldau	3 472	1 805	6 111	4 404	-28
ME	Montenegro	14	49	69	61	-12
MK	Nordmazedonien	35 695	53 849	45 025	44 754	-1
NO	Norwegen	124 429	144 472	173 299	215 405	24
RU	Russische Föderation	261 636	290 217	151 441	882 101	482
SM	San Marino	131	184	90	310	244
CH	Schweiz	771 330	712 339	724 669	820 814	13
XS	Serbien	45 645	44 540	54 580	75 182	38
TR	Türkei	197 641	209 997	228 994	255 274	11
UA	Ukraine	87 699	80 248	83 973	140 133	67
GB	Vereinigtes Königreich	929 364	705 257	684 825	587 101	-14
	EU-Länder	15 781 148	16 429 551	16 950 069	20 037 207	18
	Eurozone (EWU)	7 241 561	7 202 226	7 198 930	8 763 343	22
	Nicht Eurozone	8 539 587	9 227 325	9 751 139	11 273 864	16
	Europa ohne EU-Länder	2 534 450	2 314 015	2 215 587	3 094 575	40

Länder- code	Erdteil Herkunftsland Ländergruppe	2018	2019	2020	2021	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2020
		1 000 EUR				%
	Afrika	121 970	107 075	117 125	206 030	76
	davon					
EG	Ägypten	34 485	26 504	21 482	28 573	33
DZ	Algerien	250	83	92	378	311
AO	Angola	-	10	101	213	111
GQ	Äquatorialguinea	429	-	1 435	2 614	82
ET	Äthiopien	37	100	152	115	-24
BJ	Benin	2	9	3	0	x
BW	Botsuana	-	0	-	0	x
BF	Burkina Faso	0	257	11	1	-91
BI	Burundi	0	0	-	1 054	x
CV	Cabo Verde	-	-	10	5	-50
CI	Cote d'Ivoire	3 502	4 927	1 982	4 578	131
DJ	Dschibuti	-	-	0	41	x
ER	Eritrea	-	0	1	3	200
SZ	Eswatini	7	14	1	12	x
GA	Gabun	-	-	-	5	x
GM	Gambia	-	1	0	3	x
GH	Ghana	5 754	2 343	1 983	1 778	-10
CM	Kamerun	81	74	148	201	36
KE	Kenia	1 891	1 339	1 861	1 716	-8
CD	Demokratische Republik Kongo	3 544	4	7	6	-14
CG	Republik Kongo	1 098	2	-	1	x
LS	Lesotho	2	8	1	6	500
LY	Libyen	61	1	0	0	x
MG	Madagaskar	151	460	1 259	45	-96
MW	Malawi	4 775	4 949	10 079	8 254	-18
ML	Mali	9	1	6	2	-67
MA	Marokko	9 434	9 753	9 913	15 626	58
MR	Mauretanien	3	46	92	10	-89
MU	Mauritius	346	333	205	180	-12
MZ	Mosambik	216	882	1 695	1 874	11
NA	Namibia	1 005	281	165	279	69
NE	Niger	0	2	2	39	x
NG	Nigeria	992	188	127	1 784	x
RW	Ruanda	-	32	1	63	x
ZM	Sambia	396	1	425	3 973	835
ST	Sao Tome und Principe	-	-	191	116	-39
SN	Senegal	24	58	1 117	154	-86
SL	Sierra Leone	12	50	7	6	-14
ZW	Simbabwe	1 466	1 486	1 112	1 287	16
SO	Somalia	-	-	4	4	0
ZA	Südafrika	32 686	39 674	39 731	96 225	142
SS	Südsudan	-	0	5	3	-40
TZ	Vereinigte Republik Tansania	5 082	2 913	77	637	727
TG	Togo	-	-	22	29	32
TN	Tunesien	14 211	9 978	21 442	34 109	59
UG	Uganda	13	127	148	11	-93
CF	Zentralafrikanische Republik	0	1	5	17	240
	Amerika	2 014 234	3 550 903	3 045 842	2 853 437	-6
	davon					
VI	Amerikanische Jungferninseln	-	-	0	3	x
AR	Argentinien	22 539	26 772	19 996	15 072	-25
BS	Bahamas	-	0	9	0	x
BB	Barbados	-	0	1	11	x
BZ	Belize	1 262	1 327	404	6	-99
BM	Bermuda	-	0	0	0	x
BO	Plurinationaler Staat Bolivien	17	6	1 735	636	-63
BR	Brasilien	121 084	76 081	64 798	77 425	19
VG	Britische Jungferninseln	-	-	0	0	x
CL	Chile	10 017	5 745	7 077	6 075	-14
CR	Costa Rica	6 735	4 204	7 246	25 559	253
CW	Curacao	70	100	-	12	x
DM	Dominica	0	4	6	1	-83
DO	Dominikanische Republik	1 531	3 419	5 258	6 780	29

Länder- code	Erdteil Herkunftsland Ländergruppe	2018	2019	2020	2021	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2020
		1 000 EUR				%
EC	Ecuador	4 432	3 873	2 439	4 677	92
SV	El Salvador	453	215	324	377	16
GL	Grönland	1	-	-	1	x
GT	Guatemala	112	177	600	562	-6
GY	Guyana	1	-	-	1	x
HT	Haiti	133	211	128	128	0
HN	Honduras	341	1 100	842	1 166	38
JM	Jamaika	21	15	11	7	-36
KY	Kaimaninseln	5	-	14	1	-93
CA	Kanada	49 198	51 431	76 176	34 911	-54
CO	Kolumbien	4 605	2 961	3 663	2 521	-31
CU	Kuba	226	605	708	1 259	78
MX	Mexiko	185 993	277 450	281 997	321 277	14
NI	Nicaragua	314	849	420	489	16
PA	Panama	29	46	17	54	218
PY	Paraguay	340	79	16	15	-6
PE	Peru	1 383	2 582	2 832	1 860	-34
KN	St. Kitts und Nevis	1	2	4	1	-75
TT	Trinidad und Tobago	762	19	15	517	x
TC	Turksinseln und Caicosinseln	-	1	2	8	300
UY	Uruguay	10 369	10 042	12 631	5 365	-58
VE	Bolivarische Republik Venezuela	9	6	34	39	15
US	Vereinigte Staaten	1 592 225	3 081 560	2 556 423	2 346 621	-8
	Asien	4 220 193	4 347 285	4 715 012	5 970 766	27
	davon					
AF	Afghanistan	4	18	48	28	-42
AM	Armenien	1 044	4 881	641	1 232	92
AZ	Aserbaidshjan	26	59	10	130	x
BH	Bahrain	12 058	10 230	9 741	11 205	15
BD	Bangladesch	14 914	14 711	23 631	32 523	38
PS	Besetzte palästinensische Gebiete	-	1	0	8	x
CN	China	1 408 246	1 532 109	1 855 156	2 363 188	27
GE	Georgien	459	1 085	601	515	-14
HK	Hongkong	20 082	53 997	35 317	33 445	-5
IN	Indien	126 298	127 110	114 313	156 279	37
ID	Indonesien	18 470	24 156	26 471	28 508	8
IQ	Irak	4	14	36	138	283
IR	Islamische Republik Iran	932	642	475	2 746	478
IL	Israel	40 549	53 970	58 192	89 632	54
JP	Japan	764 777	759 370	727 711	968 157	33
JO	Jordanien	1 194	73	1 369	391	-71
KH	Kambodscha	3 183	1 797	2 709	2 525	-7
KZ	Kasachstan	4 901	6 732	7 525	9 573	27
QA	Katar	7 530	1 081	2 820	3 035	8
KG	Kirgistan	544	4 466	709	12	-98
KR	Republik Korea	234 870	285 133	358 356	319 590	-11
KW	Kuwait	1 048	416	321	136	-58
LA	Demokratische Volksrepublik Laos	492	304	943	1 606	70
LB	Libanon	236	155	340	178	-48
MO	Macau	4 561	2 026	132	59	-55
MY	Malaysia	211 720	217 010	280 378	341 136	22
MV	Malediven	-	1	0	1	x
MN	Mongolei	136	646	140	107	-24
MM	Myanmar	1 863	1 764	1 071	826	-23
NP	Nepal	317	405	334	463	39
OM	Oman	169	121	51	257	404
PK	Pakistan	10 472	12 655	17 460	18 090	4
PH	Philippinen	175 035	180 752	152 344	161 151	6
SA	Saudi-Arabien	9 853	8 000	10 509	23 078	120
SG	Singapur	184 784	170 056	194 230	262 112	35
LK	Sri Lanka	4 427	4 043	3 307	4 832	46
SY	Arabische Republik Syrien	137	7	26	23	-12
TJ	Tadschikistan	52	53	101	111	10
TW	Taiwan	443 087	412 400	402 637	641 744	59
TH	Thailand	266 393	265 557	265 859	302 993	14
TL	Timor-Leste	-	-	56	49	-12

Länder- code	Erdteil Herkunftsland Ländergruppe	2018	2019	2020	2021	Veränderung zum Vorjahreszeitraum 2020
		1 000 EUR				%
TM	Turkmenistan	-	-	-	0	x
UZ	Usbekistan	332	169	863	911	6
AE	Vereinigte Arabische Emirate	203 519	144 788	17 365	24 780	43
VN	Vietnam	41 426	44 298	140 714	163 263	16
	Australien-Ozeanien	48 521	19 957	32 341	36 313	12
	davon					
AS	Amerikanisch-Samoa	-	-	-	0	x
AU	Australien	41 616	16 939	27 996	30 923	10
FJ	Fidschi	-	-	0	0	x
MH	Marshallinseln	-	-	25	28	12
FM	Föderierte Staaten von Mikronesien	-	-	-	1	x
NZ	Neuseeland	6 882	3 005	4 310	5 330	24
NU	Niue	-	-	-	13	x
PG	Papua-Neuguinea	-	0	0	17	x
WS	Samoa	-	-	-	0	x
TK	Tokelau	23	3	-	1	x
TO	Tonga	-	-	-	0	x
	Verschiedene	21 102	14 409	16 948	22 669	34
QQ	Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf (Ausfuhr bzw. Durchfuhr auf fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge)	-	-	-	-	-
QU	Nicht ermittelte Länder und Gebiete	21 102	14 409	16 559	22 669	37
	Einfuhr insgesamt	24 741 628	26 783 195	27 092 924	32 221 001	19

1) 2021 vorläufige Werte.

[Inhalt](#)**6. Einfuhr¹⁾ des Freistaates Sachsen nach Warengruppen, wichtigen Warenuntergruppen und ausgewählten Herkunftsländern**

Jahr 2021

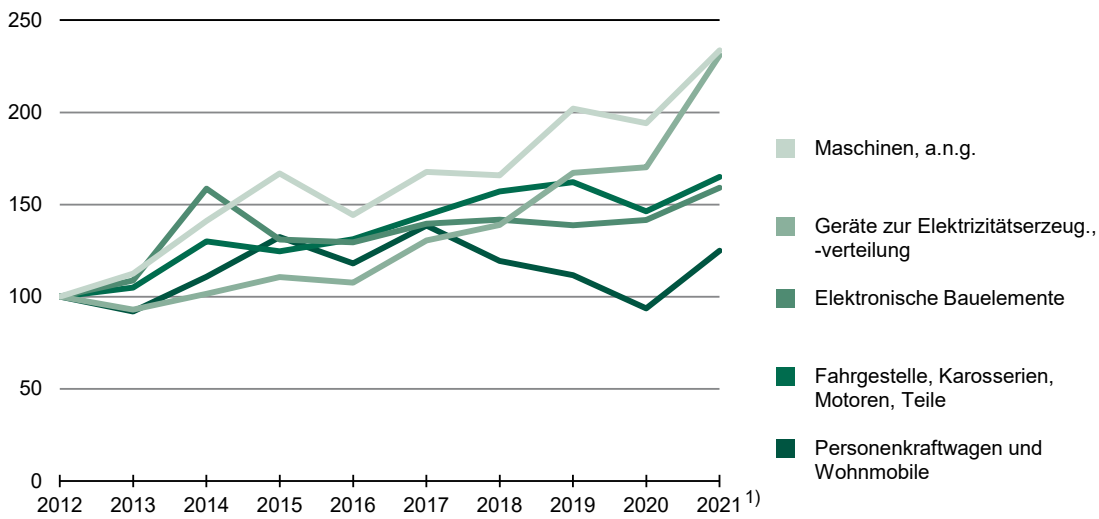
Nr. der Systematik	Warengruppe Warenuntergruppe	EU-Län					insgesamt
		darunt					
		Belgien	Frankreich	Italien	Niederlande	Österreich	
1 - 4	Ernährungswirtschaft	1 630 480	53 982	49 190	150 121	338 603	39 445
1	Lebende Tiere	13 216	-	222	-	12 000	0
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	600 603	12 194	12 512	12 644	112 376	17 228
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	870 412	39 681	27 335	99 292	212 889	18 944
4	Genussmittel	146 249	2 106	9 122	38 184	1 339	3 273
5 - 8	Gewerbliche Wirtschaft	16 664 934	594 101	985 992	1 073 787	980 570	1 225 982
5	Rohstoffe	350 397	15 905	7 877	16 416	48 492	44 932
	darunter						
503	Wolle und andere Tierhaare	2 611	-	65	371	-	-
518	Erdöl und Erdgas	154 620	25	2 366	-	33 508	32 008
532	Sonstige Steine und Erden	22 648	1 576	483	1 906	1 899	1 537
6	Halbwaren	1 413 547	65 893	67 086	38 906	180 350	86 802
	darunter						
602	Rohseide, Seidengarne, künstl. und synth. Fäden	21 087	1 799	392	9 822	691	1
608	Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	24 726	-	1 568	54	45	6 470
612	Mineralische Baustoffe, a. n. g.	85 114	915	2 214	3 076	883	3 724
645	Aluminium und -legierungen, Abfälle und Schrott	223 903	13 176	35 852	8 644	59 093	1 332
679	Chemische Halbwaren, a. n. g.	59 300	4 396	9 767	874	17 601	4 377
7	Fertigwaren-Vorzeugnisse	1 911 424	215 282	215 688	297 345	222 639	159 615
	darunter						
702	Gewebe aus Chemiefasern	39 867	3 879	1 529	16 692	4 406	3 228
708	Papier und Pappe	106 367	2 416	12 467	5 764	7 738	18 622
709	Sperrholz, Span- und Faserplatten, Furnierblätter	87 355	729	2 171	1 027	699	7 341
732	Kunststoffe	449 482	92 136	33 718	49 742	100 489	22 739
734	Farben, Lacke, Kitte	70 810	10 114	8 116	12 600	9 806	3 963
749	Chemische Vorzeugnisse, a. n. g.	182 543	12 030	39 445	20 130	45 634	4 434
751	Rohre aus Eisen oder Stahl	79 066	3 385	3 544	36 381	1 188	7 807
753	Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	101 884	1 791	5 111	37 962	620	2 892
755	Blech aus Eisen oder Stahl	358 491	60 804	67 360	31 976	19 981	48 383
757	Draht aus Eisen oder Stahl	61 792	426	9 862	24 053	2 943	6 007
772	Halbzeuge aus Aluminium	123 553	6 735	8 514	14 767	14 637	7 506
8	Fertigwaren-Enderzeugnisse	12 989 564	297 022	695 340	721 119	529 089	934 633
	darunter						
829	Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	609 611	6 691	21 341	89 710	16 308	60 722
832	Waren aus Kunststoffen	423 228	26 872	18 982	24 601	42 849	49 018
841 - 859	Erzeugnisse des Maschinenbaus	1 292 300	19 981	89 314	151 907	180 091	118 729
	darunter						
852	Werkzeugmaschinen	68 082	1 627	2 889	19 007	1 787	7 300
853	Büromaschinen, automatische DV-Maschinen	72 409	1 150	3 350	1 974	34 055	3 797
854	Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe	48 151	97	2 212	2 593	5 653	7 487
861 - 869	Elektrotechnische Erzeugnisse	2 393 990	14 721	100 345	115 165	48 610	82 965
	darunter						
861	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	1 646 987	1 949	49 105	71 837	15 523	55 068
865	Elektronische Bauelemente	50 743	842	1 360	1 566	14 392	12 932
872	Mess-, steuerungs-, regelungstechn. Erzeugnisse	269 916	1 368	36 258	4 068	7 116	5 354
873	Optische und fotografische Geräte	10 688	67	699	840	2 697	119
875	Möbel	485 895	451	2 630	13 206	3 372	12 842
881	Schienenfahrzeuge	244 136	183	13 187	9 318	437	5 252
883	Luffahrzeuge	22 519	24	4 200	1 517	62	1 228
884 - 887	Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus	5 493 951	108 767	224 628	187 070	51 342	517 372
	darunter						
884	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile, Zubeh.	3 140 557	92 907	199 080	132 707	30 035	508 887
885	Personenkraftwagen, Wohnmobile	2 327 908	14 737	23 187	49 024	18 785	7 144
9	Außerdem (v. a. nicht aufgliederb. Intrahdl.-Ergebn.)	1 741 790	69 565	78 133	142 838	172 623	113 393
1 - 9	Einfuhr insgesamt	20 037 207	717 648	1 113 316	1 366 745	1 491 796	1 378 821

1) 2021 vorläufige Werte.

der					Russische Föderation	Schweiz	Vereinigte Staaten	Volksrep. China	Japan	Taiwan	Nr. der Systematik
er	Polen	Slowakei	Spanien	Tschechien							
1 000 EUR											
381 135	6 478	166 403	195 523	54 928	8 707	5 065	18 978	5 010	293	1 731	1 - 4
-	-	-	-	257	2	12	12	-	0	0	1
172 678	977	4 450	79 319	21 382	183	137	29	152	2	0	2
128 352	5 501	156 681	111 564	33 213	8 511	4 847	14 621	4 147	48	1 452	3
80 105	-	5 272	4 640	76	11	69	4 315	711	243	279	4
2 278 415	862 269	517 171	4 646 136	1 564 057	869 511	788 316	2 304 741	2 314 045	953 172	633 373	5 - 8
41 891	2 979	5 163	56 589	2 947	725 366	562	2 932	2 990	2 063	717	5
78	-	-	2 097	-	-	2	0	0	-	-	503
-	-	-	15 405	-	724 292	-	-	-	-	-	518
2 035	1 890	71	8 090	3	9	8	543	1 139	12	13	532
200 957	90 927	12 252	473 731	32 021	46 824	50 057	55 799	13 559	8 252	50	6
728	514	700	4 392	772	-	557	703	1 317	134	9	602
7	-	5 617	0	16	987	1 002	7 531	37	-	-	608
9 832	6 069	573	49 927	4 168	446	106	528	1 824	11	1	612
31 941	6 682	132	8 008	-	16 932	49	2	2	-	-	645
6 319	144	1 138	11 457	1 100	665	1 275	3 216	569	2 846	6	679
187 279	49 372	135 726	152 178	39 871	21 611	89 963	53 933	86 321	90 137	35 009	7
2 819	178	1 815	1 672	52	5	476	80	1 202	41	60	702
4 758	1 487	1 164	14 481	8	102	10 916	271	2 169	180	42	708
28 106	4 451	3 895	31 170	146	5 146	1 448	26	278	-	-	709
33 001	1 907	42 394	20 952	10 113	3 193	4 028	14 865	3 802	1 328	765	732
6 296	2 510	6 842	3 040	24	375	16 472	3 704	3 269	3 809	18	734
20 622	1 283	18 535	3 908	1 716	2 881	8 054	17 081	42 356	78 596	31 956	749
9 850	1 912	2 896	3 964	434	187	7 910	4 079	3 652	75	1 086	751
18 547	305	8 839	9 384	75	3 659	2 307	356	5 833	0	-	753
18 922	31 257	13 421	27 422	12 162	270	1 577	34	1 191	37	361	755
7 468	124	1 653	4 831	0	2 625	2 066	60	952	42	231	757
2 719	3 341	4 656	3 384	13 623	2 341	3 728	814	4 116	1 522	32	772
1 848 288	718 990	364 030	3 963 638	1 489 217	75 710	647 734	2 192 077	2 211 175	852 721	597 598	8
114 977	45 171	42 655	126 184	11 809	1 368	17 222	19 751	76 880	3 683	16 148	829
97 230	4 391	7 116	67 307	12 910	575	20 941	35 923	33 146	12 226	3 291	832
188 308	38 061	33 360	206 022	49 664	7 031	106 841	326 257	245 075	517 047	109 734	841 - 859
7 431	11 196	4 222	4 022	672	185	19 465	4 021	27 322	4 829	1 634	852
11 077	38	1 931	8 218	1 920	15	3 700	10 757	105 550	4 132	56 181	853
1 818	3 136	1 011	20 958	192	-	825	104	857	111	379	854
374 285	134 279	124 785	375 446	610 066	2 614	82 449	612 048	1 298 013	135 349	291 986	861 - 869
264 552	109 998	29 674	296 027	403 605	2 187	57 848	44 145	427 427	17 065	11 756	861
649	254	132	5 167	9 757	100	9 491	529 192	462 055	32 326	247 993	865
3 400	3 741	12 251	54 872	49 066	272	12 259	90 455	69 317	35 049	3 288	872
4 071	20	51	918	20	193	1 483	11 385	10 508	10 940	703	873
92 500	4 869	1 217	322 163	6 366	154	55 278	989	17 502	61	251	875
95 585	41 757	732	45 577	2 423	4 706	6 467	283	5 134	-	0	881
417	-	114	3 147	7	41 038	282	755 221	575	148	6 803	883
444 679	399 655	76 341	2 603 070	556 808	2 348	15 621	17 382	47 251	36 373	7 268	884 - 887
419 065	394 740	56 540	498 429	536 289	1 408	13 842	10 929	44 732	25 414	7 268	884
19 286	4 884	19 110	2 104 575	18 184	940	1 148	6 449	1 571	10 903	-	885
260 455	70 597	60 504	527 280	57 768	3 883	27 433	22 902	44 133	14 691	6 640	9
2 920 005	939 344	744 078	5 368 938	1 676 753	882 101	820 814	2 346 621	2 363 188	968 157	641 744	1 - 9

[Inhalt](#)

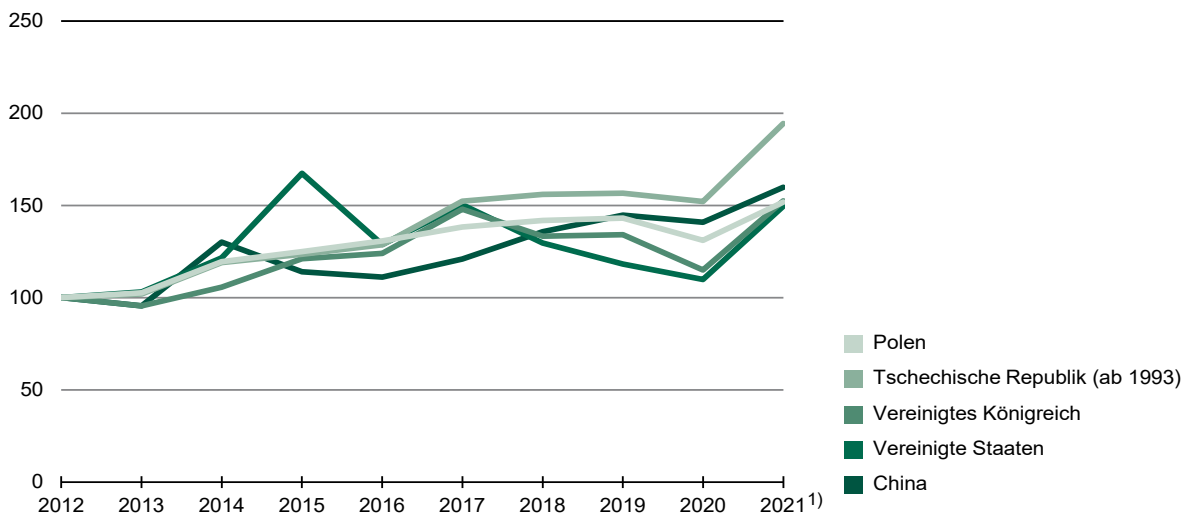
Abb 1. Entwicklung der Ausfuhr¹⁾ der aktuell fünf wichtigsten Warenuntergruppen in den letzten 10 Jahren
2012=100



1) 2021 vorläufige Werte.

[Inhalt](#)

Abb 2. Entwicklung der Ausfuhr¹⁾ zu den aktuell fünf wichtigsten Exportpartnern in den letzten 10 Jahren
2012=100



1) 2021 vorläufige Werte.

Qualitätsbericht Außenhandel



2019

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 17/04/2019

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 0611 / 75 24 66

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- Grundgesamtheit : Ein- und Ausfühler einer Ware
- Berichtszeitraum : monatlich
- Rechtsgrundlagen: u.a. Verordnung (EG) Nr. 471/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Mai 2009 über Gemeinschaftsstatistiken des Außenhandels mit Drittländern (ABl. EG Nr. L 152, S. 23), Verordnung (EG) Nr. 638/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über die Gemeinschaftsstatistiken des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten (ABl. EG Nr. L 102, S. 1)
- Geheimhaltung: passive Geheimhaltung auf Antrag der Ein- und Ausfühler
- Qualitätsmanagement: Qualitätskonzept auf europäischer Ebene

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 6

- Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik: Warenverkehr Deutschlands mit den einzelnen Partnerländern nach Warenarten gegliedert
- Nutzerbedarf: Schlüsselindikator für die Wirtschaftsentwicklung

3 Methodik

Seite 9

- Konzept der Datengewinnung : Trennung Intrahandel (Handel mit EU-Mitgliedstaaten) und Extrahandel (Handel mit Nicht-EU-Mitgliedstaaten); Intrahandel: direkte Firmenbefragung, bei der Unternehmen, deren innergemeinschaftliche Warenverkehre je Verkehrsrichtung im Vorjahr bzw. im laufenden Jahr den Wert von derzeit 800 000 Euro bei den Importen und 500 000 Euro bei den Exporten nicht übersteigen, von der Meldung befreit sind; Extrahandel: Sekundärstatistik (die statistischen Meldungen sind integraler Bestandteil der Zollanmeldungen)
- Durchführung der Datengewinnung: Nahezu 100% aller Meldungen erfolgen in elektronischer Form

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 12

- Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Die Erhebung der Außenhandelsstatistiken ist als Totalerhebung konzipiert. Die sekundärstatistische Erfassung im Extrahandel garantiert hinsichtlich der Vollständigkeit eine hohe Qualität (nahezu 100%); die Qualität der Intrahandelsstatistik wird durch Antwortausfälle beeinflusst, die aber durch Schätzungen so weit wie möglich ausgeglichen werden.
- Revisionen: Die Außenhandelsergebnisse werden nach der ersten Veröffentlichung mehrmals revidiert. Seit dem Berichtsjahr 2011 finden für jeden Berichtsmonat sechs aufeinanderfolgende monatliche Revisionen statt. Im Oktober des Folgejahres erfolgt noch eine abschließende Revision der Jahresergebnisse.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 13

- Aktualität: Rund 40 Tage nach Ablauf eines Berichtsmonats werden jeden Monat die ersten deutschen Außenhandelsergebnisse in Form einer Pressemitteilung veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

Seite 13

- Räumliche Vergleichbarkeit: Grundsätzlich sind die Außenhandelsergebnisse EU-weit vergleichbar. Ein Vergleich mit Ergebnissen von Drittländern kann durch unterschiedliche Konzepte eingeschränkt sein.
- Zeitliche Vergleichbarkeit: Änderungen im Erhebungsgebiet gab es in den Jahren 1959 (Eingliederung Saarland) und 1990 (Wiedervereinigung). Die Anhebungen der Anmeldeschwelle führte zu geringfügigen Verringerungen der Erfassungsquote.

7 Kohärenz

Seite 14

- Statistikübergreifende Kohärenz: Außenhandelsergebnisse finden sich u.a. in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, Wirtschaftsstatistiken und Zahlungsbilanzen, die aufeinander Bezug nehmen müssen.
- Statistikinterne Kohärenz: Die Außenhandelsstatistik ist intern kohärent. Auftretende Differenzen bei einzelnen Tabellen sind rundungsbedingt.
- Input für andere Statistiken: Außenhandelsergebnisse finden Verwendung im Rahmen der VGR, der Zahlungsbilanzstatistik sowie der Preisstatistik zur Festlegung des Wägungsschemas.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 15

- Verbreitungswege: Erste monatliche Gesamtzahlen liegen in Form einer Pressemitteilung knapp 40 Tage nach Ablauf eines Berichtsmonats vor. Außenhandelsergebnisse in unterschiedlicher

Gliederungstiefe liegen im Internet (www.destatis.de), in der Fachserie 7 Reihe 1 "Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel" und in Genesis-Online vor.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 16

Neben den tatsächlichen Werten veröffentlicht die Außenhandelsstatistik auch das sog. Volumen und verschiedene Indizes sowie die Terms of Trade.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Gegenstand der Außenhandelsstatistik ist der grenzüberschreitende Warenverkehr Deutschlands mit dem Ausland, d.h. alle körperlich ein- und ausgehenden Waren sowie elektrischer Strom werden erfasst und nachgewiesen. Dienstleistungen aller Art sind grundsätzlich nicht Gegenstand der Außenhandelsstatistik. Eine Ausnahme bilden Veredelungsgeschäfte im Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Warenbewegungen. Diese werden in der Außenhandelsstatistik erfasst und nachgewiesen.

Aus erhebungstechnischen Gründen unterscheidet man in der Außenhandelsstatistik zwischen der Intrahandelsstatistik (Erfassung des EU-Warenverkehrs) und der Extrahandelsstatistik (Erfassung des Warenverkehrs mit Drittländern).

Auskunftspflichtig im Rahmen der Intrahandelsstatistik sind grundsätzlich alle in Deutschland umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen, die innergemeinschaftliche Warenverkehre durchführen. Von der Auskunftspflicht befreit sind Unternehmen, deren innergemeinschaftliche Warenverkehre je Verkehrsrichtung (Eingang bzw. Versendung) im Vorjahr bzw. im laufenden Jahr den Wert von 500 000 Euro bei der Versendung und 800 000 Euro bei den Eingängen (bis 2015: 500 000 Euro je Verkehrsrichtung) nicht übersteigen.

Im Extrahandel werden die bei den Zollstellen anfallenden Zollmeldungen ausgewertet.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheiten sind die Einführer / Ausführer einer Ware.

1.3 Räumliche Abdeckung

Das Erhebungsgebiet der Außenhandelsstatistik umfasst die Bundesrepublik Deutschland. Regionale Ergebnisse liegen in der Gliederung nach Bundesländern vor.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Berichtszeitraum ist grundsätzlich der Monat der Ein- oder Ausfuhr von Waren (Extrahandel) bzw. der Monat, in dem der innergemeinschaftliche Warenverkehr stattgefunden hat (Intrahandel).

1.5 Periodizität

Seit 1950 werden für die Bundesrepublik Deutschland monatlich Außenhandelsergebnisse erhoben und veröffentlicht.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Außenhandelsstatistikgesetz (AHStatGes) vom 1. Mai 1957 in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7402 - 1, veröffentlichten bereinigten Fassung,

Außenhandelsstatistik-Durchführungsverordnung (AHStatDV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Juli 1994 (BGBl. I S. 1993),

Verordnung (EG) Nr. 471/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Mai 2009 über Gemeinschaftsstatistiken des Außenhandels mit Drittländern und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1172/95 des Rates (ABl. EG Nr. L 152 S.23),

Verordnung (EU) Nr. 92/2010 der Kommission vom 2. Februar 2010 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 471/2009 des Europäischen Parlamentes und des Rates über Gemeinschaftsstatistiken des Außenhandels mit Drittländern hinsichtlich des Datenaustausches zwischen den Zollbehörden und den nationalen statistischen Stellen, der Erstellung von Statistiken und der Qualitätsbewertung (ABl. EU L 31, S.4),

Verordnung (EU) Nr. 113/2010 der Kommission vom 9. Februar 2010 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 471/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über Gemeinschaftsstatistiken des Außenhandels mit Drittländern hinsichtlich der Abdeckung des Handels, der Definitionen der Daten, der Erstellung von Statistiken des Handels nach Unternehmensmerkmalen und Rechnungswährung sowie besonderer Waren oder Warenbewegungen (ABl. EU L 37, S.1),

Verordnung (EG) Nr. 638/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über die Gemeinschaftsstatistiken des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 3330/91 des Rates (ABl. EG Nr. L 102 S. 1),

Verordnung (EG) Nr. 1982/2004 der Kommission vom 18. November 2004 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 638/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gemeinschaftsstatistiken des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 1901/2000 und (EWG) Nr. 3590/92 der Kommission (ABl. EG Nr. L 343 S. 3),

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die gesetzlichen Regelungen der Außenhandelsstatistik auf europäischer Ebene (Art. 10 Verordnung (EG) Nr. 471/2009, Art. 11 Verordnung (EG) Nr. 638/2004) sehen die "passive Geheimhaltung" vor. Danach werden Einzelangaben auf Antrag der betroffenen Ein- oder Ausführer geheim gehalten. Namen und Adressen von Befragten werden in keinem Fall bekannt gegeben.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Auf Antrag der Ein- und Ausführer wird geprüft, ob die Geheimhaltung gerechtfertigt ist.

Ist der Antrag auf Geheimhaltung gerechtfertigt, werden die entsprechenden Außenhandelsdaten geheimgehalten. Die Geheimhaltungsfälle werden unter einer Sammelnummer "Geheimhaltung der Außenhandelsstatistik" bzw. der Länderangabe "Vertrauliche Länder" nachgewiesen.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Die Außenhandelsstatistik verfügt über ein Qualitätskonzept auf europäischer Ebene, das sich eng an den allgemeinen Qualitätsvorgaben des Europäischen Statistischen Systems (ESS) orientiert. Im Vordergrund steht die nachhaltige Qualitätssicherung der Außenhandelsdaten in den EU-Mitgliedstaaten auf der Grundlage einer weitest möglichen Harmonisierung der angewandten Methoden.

Der Verhaltenskodex Europäischer Statistiken (Code of Practice) mit seinen 15 Grundsätzen und den darin enthaltenen Qualitätsvorgaben wurde systematisch und so weit wie möglich auf die europäische Außenhandelsstatistik übertragen. Mit dem Ziel der Qualitätssicherung und -steigerung war auch eine Vereinfachung und Modernisierung der Außenhandelsstatistik verbunden, die in erster Linie auf den innergemeinschaftlichen Warenverkehr (Intrahandel) ausgerichtet war, in geringerem Maße auch auf den Warenverkehr mit den übrigen Ländern der Welt (Extrahandel). Basierend auf den allgemeinen Qualitätsstandards und -empfehlungen des Europäischen Statistischen Systems sowie dem Verhaltenskodex wurden vielfältige eigene Qualitätsindikatoren für alle Qualitätskriterien formuliert und teilweise auch als verpflichtende (Mindest-) Qualitätsstandards in die EU-Verordnungen übernommen. Weitergehende Qualitätsziele werden den Mitgliedstaaten als Empfehlungen für die Zukunft vorgegeben. In detaillierter Form finden sich die Qualitätsanforderungen in einem EU-Dokument (Doc MET 1000). In diesem Dokument sind alle gesetzlich bindenden Qualitätsanforderungen sowie die weitergehenden Qualitätsempfehlungen ausführlich dargestellt und beschrieben. Für alle relevanten Qualitätskriterien werden Qualitätsindikatoren und Prozessvariablen aufgelistet.

Ausgewählte Qualitätskriterien des Europäischen Verhaltenskodexes sind: Relevanz, Genauigkeit, Aktualität, Pünktlichkeit, Zugänglichkeit und Klarheit, Vergleichbarkeit, Kohärenz. Zu diesen Kriterien erfolgt ein Qualitätsmonitoring. Wichtigstes Werkzeug ist die Qualitätsabfrage (national quality report), die durch Eurostat jährlich in allen Mitgliedstaaten durchgeführt wird. Sie erfolgt mithilfe eines umfassenden Fragebogens und stellt für Eurostat die Basis für den veröffentlichten Qualitätsbericht (summary quality report) dar. Es werden etwa 50 Indikatoren und Prozessvariablen abgefragt. Außerdem werden detaillierte Informationen zur angewandten Methodik dargestellt (z.B. Zuschätzungen, Revisionen, Geheimhaltung).

Weitere Monitoring-Instrumente dienen in erster Linie dazu, Asymmetrien im innergemeinschaftlichen Handel aufzudecken. Zum einen werden von Eurostat allen Mitgliedstaaten monatliche Auswertungen über die 150 größten Intrahandels-Asymmetrien (TOP-150-Asymmetrien) zur Verfügung gestellt. Damit soll die Entwicklung der Asymmetrien permanent verfolgt und näher untersucht werden. Darüber hinaus wird in unregelmäßiger Folge auch ein sog. "outlier detection report" veröffentlicht, der mit der Gegenüberstellung von monatlichen Handelsdaten jeweils zweier Partnerländer das Auftreten von "Datenausreißern" in einer Zeitreihe aufdeckt.

Regelmäßige Fehlerberichte von Eurostat an die Mitgliedstaaten dienen dazu, eventuelle Fehler in den monatlichen Lieferungen der Außenhandelsdaten an die europäische Statistikbehörde aufzuzeigen. Die monatlichen Datenlieferungen sind nach einem vorgegebenen Muster mit bestimmten Datenformaten und entsprechenden vielfältigen Kennzeichnungen von Besonderheiten abzuliefern. Treten hierbei Fehler auf, können diese mithilfe der Fehlerberichte erkannt und künftig behoben werden.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Qualität der Außenhandelsstatistik in den EU-Mitgliedstaaten wird durch Eurostat in Form einer Auditierung auf der Grundlage der Angaben aus der jährlichen Qualitätsabfrage bewertet. Für die Bewertung relevant sind die Erfüllung der gesetzlichen Qualitätsanforderungen, die Einhaltung der Qualitätsempfehlungen sowie die allgemeine Qualität der veröffentlichten Daten und künftig auch der angewandten Methoden.

Für die konkrete Einstufung des Qualitätsstandes verwendet Eurostat klar definierte Bewertungs-codes (assessment codes) mit insgesamt vier Bewertungsstufen. Diese reichen von "vollständige Erfüllung der Vorgaben" bis "anhaltender ernsthafter Verstoß gegen die Vorgaben", um die Erfüllung der gesetzlichen Qualitätsanforderungen zu beurteilen.

Alle Kriterien für die Bewertungs-codes beziehungsweise ihre Abgrenzung voneinander wurden für jeden Qualitätsindikator beziehungsweise für jede Qualitätsvorgabe oder -empfehlung genau definiert und sind somit nachvollziehbar. Die Abstufung der einzelnen Codes richtet sich beispielsweise häufig nach dem Grad der Abweichung von einem bestimmten vorgegebenen Wert.

Der Nutzen dieser Auditierung durch Eurostat besteht für die Mitgliedstaaten in der exakten Einschätzung des Qualitätsstandes ihrer Außenhandelsstatistik anhand der Einstufung in Bewertungs-codes und insbesondere auch in der textlichen Bewertung ihrer angewandten Methodik im Vergleich mit anderen Mitgliedstaaten. Defizite können auf diese Weise schneller erkannt und der Erfolg von Verbesserungen von Jahr zu Jahr verfolgt werden. Darüber hinaus trägt die Auditierung auch dazu bei, das eigene Qualitätsbewusstsein zu schärfen sowie den Methodeneinsatz kontinuierlich zu reflektieren und gegebenenfalls anzupassen. Als langfristiger Effekt ergibt sich daraus eine allmähliche Harmonisierung der Methodik in der EU, die wiederum indirekt zu einem weiteren Abbau von Asymmetrien in den spiegelbildlichen Handelsdaten beiträgt.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Außenhandelsstatistik ist in Deutschland als Zentralstatistik konzipiert, deren Organisation und Durchführung dem Statistischen Bundesamt obliegt. Das Statistische Bundesamt erstellt die Außenhandelsstatistiken über den Warenverkehr Deutschlands mit den einzelnen Partnerländern anhand von monatlichen Daten. Diese Daten werden von der Gruppe Außenhandel erhoben, geprüft, aufbereitet und veröffentlicht.

In der Außenhandelsstatistik werden Mengen und Werte der ein- bzw. ausgeführten Waren primär nach Warenarten und Ländern erhoben. Darüber hinaus werden jedoch noch weitere Daten erfragt, die im Zusammenhang mit der physischen Warenbewegung von grundsätzlichem Interesse sind.

Zu den für die Veröffentlichung wichtigsten Erhebungsmerkmalen zählen:

Warennummer, Wert, Menge, Ursprungsland und Versendungsland bei der Einfuhr, Bestimmungsland bei der Ausfuhr. Weitere Merkmale der Außenhandelsstatistik sind: Art des Geschäfts, Bundesland, Verkehrsweig.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Warenarten werden entsprechend der 8-stelligen Warennummer des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik (WA) untergliedert. Dieses entspricht der "Kombinierten Nomenklatur" (KN), die für alle Mitgliedstaaten der EU verbindlich vorgegeben ist. Eine tiefere Gliederung auf nationaler Ebene ist in Deutschland nicht vorgesehen. Die Warennummern sind in den ersten 6 Stellen mit dem Code des "Harmonisierten Systems zur Bezeichnung und Codierung der Waren (HS)" identisch, der weltweit für zolltarifliche Zwecke und zur Erhebung außenhandelsstatistischer Daten verwendet wird.

Wegen der für Wirtschaftsanalysten geeigneten Struktur findet in den Veröffentlichungen der Außenhandelsstatistik auch das "Internationale Warenverzeichnis für den Außenhandel" (SITC, Rev.4) Verwendung. Es gruppiert die Positionen und Unterpositionen des HS nach größeren Warengruppen, nach dem Bearbeitungsgrad und nach produktions-technischen Zusammenhängen.

Darüber hinaus werden Außenhandelsergebnisse auch nach Warengruppen und -untergruppen der "Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) veröffentlicht. Dies ist eine nur in Deutschland angewandte zusammenfassende Warengliederung des Außenhandels.

Die Darstellung der Außenhandelsergebnisse nach Güterabteilungen des "Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken" (GP) erleichtert den Vergleich zwischen Produktions- und Außenhandelsdaten.

Die Klassifikation der Außenhandelsstatistik sind im Internet verfügbar:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/_inhalt.html

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Länderangaben

Außenhandelsergebnisse werden sowohl nach dem Bundesgebiet als auch auf Bundeslandebene und nach Partnerländern nachgewiesen.

Die Anmeldung und Erfassung der Partnerländer (Ursprungsland bei den Einfuhren, Bestimmungsland bei den Ausfuhren) erfolgt nach dem jeweils gültigen "Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik". Erhoben werden ausfuhrseitig das Bestimmungsland, einfuhrseitig das Ursprungs- und das Versendungsland. Veröffentlicht werden in Deutschland bei den Importen grundsätzlich die Ursprungsländer.

Ursprungsland ist das Land, in dem eine Ware vollständig gewonnen oder hergestellt wurde oder ihre letzte wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erhalten hat. Ist das Ursprungsland nicht bekannt, so tritt an diese Stelle das Versendungsland. Versendungsland ist das Land, aus dem die Ware in das Erhebungsgebiet verbracht worden ist.

Bestimmungsland ist das Land, in dem die Ware ge- oder verbraucht, be- oder verarbeitet werden soll. Ist das Bestimmungsland nicht bekannt, so gilt das letzte bekannte Land, in das die Ware verbracht werden soll, als Bestimmungsland.

Regionale Ergebnisse werden in der Gliederung nach Bundesländern nachgewiesen. Für die Ausfuhr wird als Ursprungsregion das Bundesland nachgewiesen, in dem die Ware vollständig gewonnen oder hergestellt worden ist oder ihre letzte wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erhalten hat. Bei der Einfuhr wird die Zielregion nachgewiesen, d.h. das Bundesland, in dem die eingehenden Waren voraussichtlich verbleiben sollen.

Mengen

Die Menge einer Ware wird grundsätzlich in Kilogramm erfasst und in Tonnen (= 1000 kg) nachgewiesen. Hierbei handelt es sich um die Eigenmasse der Ware ohne Umschließungen. Für ausgewählte Warenarten wird gemäß dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik die Menge in der sog. "Besonderen Maßeinheit" erfasst (z.B. Stück, Liter, Kubikmeter).

Werte

Entsprechend den internationalen Standards wird als Warenwert der Statistische Wert zu Grunde gelegt. Dies ist der Wert der Ware an der deutschen Außengrenze. Der Statistische Wert ergibt sich in der Regel aus dem in Rechnung gestellten Entgelt für eine Ware beim Kauf im Einfuhrgeschäft oder beim Verkauf einer Ware im Ausfuhrgeschäft, wobei eine Kostenabgrenzung frei deutscher Grenze vorzunehmen ist. Zölle, Steuern oder andere Abgaben sind nicht im Statistischen Wert enthalten.

Beispiel: Verkauf - Rechnungspreis 10 000 EUR

1. Lieferbedingung: frei deutsche Grenze oder FOB Bremen

Statistischer Wert: 10 000 EUR

Berechnungen: keine Zu- oder Abschläge, da Rechnungspreis "Frei deutsche Grenze"

2. Lieferbedingung: ab Werk EXW (Versicherungs- und Beförderungskosten Versandort bis deutsche Grenze = 500 EUR)

Statistischer Wert: 10 500 EUR

Berechnungen: Rechnungspreis zuzüglich 500 EUR Versicherungs- und Beförderungskosten bis zur deutschen Grenze

3. Lieferbedingung: CIF New York (Versicherungs- und Beförderungskosten ab deutscher Grenze bis New York = 1 500 EUR)

Statistischer Wert: 8 500 EUR

Berechnungen: Rechnungspreis abzüglich 1 500 EUR Versicherungs- und Beförderungskosten

Für Waren, die unentgeltlich oder im Rahmen eines meldepflichtigen Miet- oder Leasinggeschäfts geliefert werden, ist als Statistischer Wert der Preis der Ware, der im Falle eines Kaufgeschäfts unter den Bedingungen des freien Wettbewerbs vermutlich berechnet worden wäre, anzugeben. Entsprechend ist bei Warenverkehren zur Veredelung zu verfahren.

Bei den Exporten und Importen nach Veredelung entspricht der Statistische Wert dem Gesamtbetrag, der beim Verkauf / Kauf der veredelten Waren berechnet worden wäre. Vereinfacht kann dieser wie folgt berechnet werden:

Veredelungskosten (Lohn, Material, Zubehör) zuzüglich des Wertes der zuvor aus- oder eingeführten unveredelten Waren sowie der Versicherungs- und Beförderungskosten bis zu deutschen Grenze.

Beispiel: Wiederausfuhr nach aktiver Veredelung (Be- oder Verarbeitung in Deutschland)

Wert der eingeführten unveredelten Waren frei deutsche Grenze: 30 000 EUR

angefallene Veredelungskosten (Material, Lohn): +17 000 EUR

Versicherungs- und Beförderungskosten bis deutsche Grenze: + 300 EUR

Statistischer Wert bei Wiederausfuhr: = 47 300 EUR

Die veröffentlichten Werte in US-Dollar sind für die Ein- und Ausfuhr aus den Eurowerten nachträglich errechnet worden. Hierbei wurden die monatlichen Euro-Referenzkurse der Europäischen Zentralbank zugrunde gelegt.

Ein- und Ausfuhrarten

Die Außenhandelsstatistik weist Daten für die Ein- und Ausfuhr Deutschlands nach. Sie sind in folgende Ein- und Ausfuhrarten gegliedert:

Einfuhr:

- Einfuhr in den freien Verkehr
- Einfuhr zur aktiven Eigen- und Lohnveredelung
- Einfuhr nach passiver Veredelung
- Einfuhr auf Zolllager.

Ausfuhr:

- Ausfuhr aus dem freien Verkehr
- Ausfuhr nach aktiver Eigen- oder Lohnveredelung
- Ausfuhr zur passiven Veredelung
- Ausfuhr aus Zolllagern.

General- und Spezialhandel

Die Untergliederung nach Ein- und Ausfuhrarten ermöglicht die Darstellung des Außenhandels nach den Systemen des General- und des Spezialhandels.

Der Generalhandel umfasst alle nach Deutschland eingehenden und aus Deutschland ausgehenden Waren.

Der Spezialhandel umfasst dagegen im Wesentlichen nur die Waren, die zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung in Deutschland eingehen und die Waren, die aus der Erzeugung und der Be- oder Verarbeitung in Deutschland stammen und ausgehen.

Im Spezialhandel sind im Unterschied zum Generalhandel nicht enthalten:

- die Einfuhren von Waren auf Lager,
- die Ausfuhren von Waren aus Lager.

Eingeschlossen im Spezialhandel sind jedoch:

- die Überführung (Einfuhren) aus Lager in den freien Verkehr oder die aktive Veredelung.

Neben den in den Rechtsgrundlagen festgelegten Konzepten und Definitionen (siehe Punkt 1.6) geben Dokumente auf EU- und internationaler Ebene die anzuwendenden Konzepte und Definitionen der Außenhandelsstatistik vor:

- Concepts and Definitions (UN)
- Eurostat Guidelines.

2.2 Nutzerbedarf

Die Außenhandelsstatistik ist ein Schlüsselindikator für die Wirtschaftsentwicklung und somit ein wichtiges Instrument für zahlreiche öffentliche und private Entscheidungsträger. Sie ermöglichen beispielsweise nationalen und internationalen Behörden die Vorbereitung bi- und multinationaler Verhandlungen. Die Außenhandelsstatistiken helfen Unternehmen bei der Durchführung von Marktstudien und der Festlegung ihrer Handelsstrategie. Sie sind außerdem eine unverzichtbare Informationsquelle für Zahlungsbilanzstatistiken, die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen oder Konjunkturanalysen.

Wer verwendet Außenhandelsstatistiken wozu?

- die Europäische Kommission für die Planung der Agrar- und Handelspolitik in Europa, für den Abschluss von Handelsvereinbarungen in der Welthandelsorganisation, bei Embargos von bestimmten Waren und für die Beobachtung sensibler Warenströme
- die internationalen Organisationen, um die Wirtschaftslage eines Landes einzuschätzen
- der Staat, um die Wirtschaftspolitik für die einzelnen Bereiche festlegen zu können
- die Europäische Zentralbank sowie die Deutsche Bundesbank zur Erstellung der Zahlungsbilanzstatistiken
- die Bundesländer, um auf regionaler Ebene die Ausfuhr der Unternehmen zu fördern und zu unterstützen
- die Botschaften und Konsulate, die sich für die bilateralen Handelsbeziehungen interessieren
- die Wirtschaftsverbände, die regelmäßig detaillierte Berichte zur spezifischen Information ihrer Mitglieder erhalten
- jedes Unternehmen, das die Marktstellung seiner Produkte verfolgen möchte

- die Fachpresse und Medien zur Information eines breiten Publikums

- alle, die sich für die Entwicklung des Außenhandels und die Stellung unseres Landes im internationalen Wettbewerb interessieren.

2.3 Nutzerkonsultation

Erhebungsprogramm und Rahmenbedingungen der Außenhandelsstatistik werden weitgehend durch EU-Vorschriften geregelt. Dabei werden die Interessen und Wünsche der Datennutzer auf verschiedenen Wegen berücksichtigt. So können die Ressorts des Bundes und der Länder über das nationale Gesetzgebungsverfahren direkt Einfluss auf die Außenhandelsstatistik nehmen.

Auch über den Bund-Länder-Ausschuss "Statistik" können Nutzerinteressen artikuliert werden.

Im Fachausschuss "Handels- und Dienstleistungsstatistiken", der alle zwei Jahre unter Leitung des Statistischen Bundesamtes zusammenkommt, werden die Hauptnutzer der Außenhandelsstatistik (u.a. Ministerien, Verbände, Bundesbank, Statistische Landesämter) über aktuelle Entwicklungen (z.B. Anhebung der Meldeschwelle, Modernisierung von Intrastat) informiert und um ihre Bewertung aus Nutzersicht gebeten. Außerdem werden von Zeit zu Zeit gezielte Nutzerbefragungen auf nationaler und auf EU-Ebene durchgeführt.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Seit der Vollendung des Europäischen Binnenmarktes zum 1.1.1993 und dem damit verbundenen Wegfall der zollamtlichen Warenkontrollen an den Binnengrenzen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) wird in der Außenhandelsstatistik erhebungstechnisch zwischen Extra- und Intrahandelsstatistik unterschieden. Während die Erfassung der Daten über die grenzüberschreitenden Warenbewegungen im Extrahandel nach wie vor über die Zollverwaltung erfolgt, ist im Intrahandel eine direkte Firmenbefragung erforderlich.

Die Extrahandelsstatistik erfasst den grenzüberschreitenden Warenverkehr Deutschlands mit den sogenannten Drittländern (Nicht-EU-Staaten).

Die Erhebung der Extrahandelsdaten erfolgt weiterhin traditionell über die Zollverwaltung zum Zeitpunkt der Erledigung der gesetzlich vorgeschriebenen Einfuhr- oder Ausfuhrförmlichkeiten im Rahmen des IT-Verfahrens ATLAS. Mit der Zollabwicklung werden gleichzeitig die zoll-, steuer-, außenwirtschaftsrechtlichen und außenhandelsstatistischen Formalitäten erledigt.

Damit sind die statistischen Meldungen integraler Bestandteil der Zollanmeldungen und werden von den Zollstellen auf Vollständigkeit sowie offensichtliche Fehler geprüft und täglich dem Statistischen Bundesamt übermittelt.

Jede einfuhr- und ausfuhrseitige Warenlieferung bedingt die Erledigung von Zollförmlichkeiten. Im Allgemeinen liefert daher der Einführer / Ausführer als Zollanmelder die statistischen Angaben. Die Anmeldungen können aber auch durch einen Bevollmächtigten (z.B. Spedition) vorgenommen werden.

Die Intrahandelsstatistik erfasst den grenzüberschreitenden Warenverkehr Deutschlands mit den anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU). Hierbei handelt es sich um ein Erhebungssystem in Form einer Direktanmeldung durch die beteiligten Unternehmen. Das Intrastat-System ist u.a. durch eine enge Verknüpfung mit dem Umsatzsteuersystem gekennzeichnet, welches eine (indirekte) Kontrolle über die monatlich von den Unternehmen bei den Finanzämtern abzugebenden Umsatzsteuer-Voranmeldungen ermöglicht.

Meldepflichtig sind grundsätzlich die am innergemeinschaftlichen Warenverkehr beteiligten umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen. Zur Entlastung der Unternehmen wird jedoch auf der Grundlage der EU-Rechtsverordnungen eine Anmeldeschwelle festgelegt. Erst wenn ein Unternehmen die Anmeldeschwelle überschreitet, ist es für das betreffende sowie das Folgejahr zur Intrahandelsstatistik meldepflichtig. Die Unternehmen unterhalb der Meldeschwelle sind von der Meldepflicht befreit.

Daneben sind bestimmte Warentransaktionen von der Meldepflicht befreit. Ausgenommen von der Anmeldung zur Außenhandelsstatistik sind u.a. Warenbewegungen von geringer wirtschaftlicher Bedeutung sowie vorübergehende Warenein- und ausfuhren (z.B. Messe- und Ausstellungsgut). Die Befreiungstatbestände sind in den jeweiligen Befreiungslisten für die beiden Erhebungssysteme aufgeführt.

Bei der direkten Firmenbefragung im Intrastat-System sind Unternehmen, deren innergemeinschaftliche Warenverkehre je Verkehrsrichtung (Eingang bzw. Versendung) im Vorjahr bzw. im laufenden Jahr im Eingang den Wert von derzeit 800 000 Euro, in der Versendung den Wert von 500 000 Euro nicht übersteigen, von der Pflicht zur Abgabe einer Meldung befreit.

Nutzung alternativer Datenquellen:

In beiden Bereichen der Außenhandelsstatistik werden für die Erfassung bestimmter Warentransaktionen sog. alternative Datenquellen genutzt. Hierzu gehören u.a. Daten aus der Fischereistatistik, die vom Bundesamt für Ernährung und Landwirtschaft (BLE) für die Erfassung von Anlandungen von Fischfängen deutscher Schiffe unmittelbar im Ausland erhoben werden. Der Im-/Export von elektrischem Strom und Erdgas über das Fernleitungsnetz wird ergänzend durch die "Übertragungsnetzbetreiber" gemeldet. Bei der Erfassung des grenzüberschreitenden Eigentumswechsels von Seeschiffen

und Luftfahrzeugen als Ein-/Ausfuhr wird u.a. auf die Seeschiffsregister bei den Amtsgerichten und das Luftfahrzeugregister beim Luftfahrt-Bundesamt (LBA) als Kontrollinstrument zurückgegriffen. Das gleiche gilt für die Erfassung des sog. Lagerverkehrs (Zolllager und Freizonen) im Generalhandel, wo im Bereich der Freizonen unterstützend "Lagerübersichten" genutzt werden, die bei den betreffenden Lagerhaltern zu führen sind. In der Intrahandelsstatistik wird die Vollständigkeit außerdem mit Daten aus der Umsatzsteuer-Voranmeldung überwacht, zusätzlich werden auf Basis der Umsatzsteuerdaten Zuschätzungen vorgenommen.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die traditionelle Datenerhebung auf Vordrucken (Einheitspapier, Vordruck N) ist nahezu vollständig durch moderne Meldeverfahren abgelöst worden. Nach § 11a Absatz 2 des BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischen Wegen an das Statistische Bundesamt bzw. an das zuständige Zollamt zu melden.

Extrahandel:

Statistische Meldungen über Ein- und Ausfuhr im Warenverkehr mit Drittländern basieren auf den Zollanmeldungen. Im Rahmen von ATLAS (Automatisiertes Tarif- und Lokales Zoll-Abwicklungs-System) werden die für die Zollbehandlung erforderlichen Angaben (einschließlich der Statistikdaten) elektronisch der zuständigen Zollstelle übermittelt. Nach Auswertung durch die deutsche Zollverwaltung werden dem Statistischen Bundesamt die statistikrelevanten Daten täglich elektronisch übermittelt.

Intrahandel:

Die Übermittlung der statistischen Daten innerhalb des Intrastat-Erhebungssystems erfolgt überwiegend online via IDEV (Internet DatenErhebung im Verbund). Die Auskunftgebenden können zwischen mehreren Meldeformen wählen:

https://www.destatis.de/DE/Service/Online-Melden/_inhalt.html

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Nach einer umfassenden melderbezogenen Eingangskontrolle der Daten für Intra- und Extrahandel, die entsprechend der beiden unterschiedlichen Quellen noch getrennt verläuft, erfolgt die warenbezogene Datenaufbereitung für Intra- und Extrahandel im Rahmen einer automatisierten Sachbearbeitung (ASA) parallel.

Als erste Plausibilitätskontrollen durchlaufen die Meldungen eine intensive Vollständigkeitskontrolle auf Unternehmensebene. Anhand eines Abgleichs der Meldungen der zwölf Vormonate werden Auffälligkeiten festgestellt und bei den Unternehmen rückgefragt. Anschließend erfolgt die Freigabe für die weitere Bearbeitung, wobei der Aufbereitungsprozess auf den Output konzentriert ist.

Angesichts der hohen Zahl von Einzelmeldungen erfolgt in dem Moment, in dem die Meldungen in die automatisierte Sachbearbeitung eingespielt werden, eine sogenannte Verdichtung. Dabei werden die Datensätze innerhalb einer Meldedatei, die in allen Aufbereitungsmerkmalen außer dem Wert, der Eigenmasse und der besonderen Maßeinheit identisch sind, zu einem Aufbereitungssatz zusammengeführt. Über diese verdichteten Datensätze läuft dann die Plausibilitätsprüfung.

Schlüsselzahlkontrollen zeigen Fehler wie fehlende oder unplausible Codierungen von Waren- und Länderangaben, des Statischen Wertes oder der Menge auf. Bei den Kombinationskontrollen werden verschiedene Merkmale im Zusammenhang betrachtet und auf mögliche Fehler untersucht.

Beispiele:

- Warenart Bananen mit Ursprungsland Grönland
- übermäßig hohe bzw. niedrige Durchschnittswerte einer Warenart.

Auch hier werden fragliche Fälle werden durch Rückfragen beim Anmelder / Auskunftspflichtigen geklärt und ggf. korrigiert. Erst wenn alle Daten plausibel sind, erfolgt die Freigabe zur Veröffentlichung.

Vermeidung von Meldeausfällen

Die Sicherung der Vollständigkeit der Intrahandelsmeldungen wird durch einen Abgleich mit den Informationen aus der Umsatzsteuervoranmeldung gewährleistet. Anhand der von der Steuerverwaltung übermittelten Angaben der Unternehmen über deren innergemeinschaftliche Erwerbe und Lieferungen lässt sich im Vergleich zu den im Statistischen Bundesamt erhobenen Meldedaten feststellen, ob und inwieweit die auskunftspflichtigen Unternehmen ihrer Anmeldepflicht nachgekommen sind.

Bei Verletzung der Meldepflicht werden die betreffenden Unternehmen vom Statistischen Bundesamt zur Meldung herangezogen und aufgefordert, die fehlenden Meldungen nachzureichen bzw. die Ursachen für die Abweichungen aufzuklären. Bei Verstößen gegen die Meldepflicht können vom Statistischen Bundesamt gegen die betreffenden Unternehmen Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet und Bußgelder verhängt werden.

Zuschätzungen für den Handel unterhalb der Schwellen

Der Umfang des innergemeinschaftlichen Handels deutscher Unternehmen unterhalb der Anmeldeschwelle wird im Statistischen Bundesamt anhand der von der Steuerverwaltung übermittelten Daten der Unternehmen über deren innergemeinschaftliche Erwerbe und Lieferungen geschätzt. Die Zuschätzungen werden bezogen auf Länder, Bundesländer und Kapitelebene des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik vorgenommen. Zur Zeit beläuft sich der Intrahandel unterhalb der Schwelle auf 1,6 % des Gesamtwerts der Versendungen in die EU und auf 4,0 % der Eingänge aus anderen Mitgliedstaaten.

Zuschätzungen für Antwortausfälle

Für die Intrahandelsstatistik werden die Antwortausfälle auf Unternehmensebene nach Partnerländern, Bundesländern und Kapiteln des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik zugeschätzt. Die anfänglichen Zuschätzungen für Antwortausfälle betragen zur Zeit für die Versendungen 5,0% und für die Eingänge 8,5%. Diese Antwortausfälle werden sukzessive durch Nachmeldungen reduziert. Bei den endgültigen Daten für 2017 lagen die Restzuschätzungen für Antwortausfälle nur noch bei 1,3% für die Versendungen und 3,0% für die Eingänge. In der Extrahandelsstatistik sind normalerweise keine Antwortausfälle zu verzeichnen.

Schätzung des Statistischen Wertes

In der Intrahandelsstatistik werden die Statistischen Werte (bei Kaufgeschäften) oberhalb einer Schwelle (42 Millionen Euro bei den Eingängen, 50 Millionen Euro bei den Versendungen) direkt beim Auskunftspflichtigen erhoben. Für Meldungen, die von dieser Auskunftspflicht befreit sind, werden die Statistischen Werte anhand von Umrechnungsfaktoren, die je nach Ware variieren, aus den Rechnungswerten errechnet.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Die Saisonbereinigung dient der Eliminierung von Kalendereinflüssen aus der Statistik, um das Niveau und die Grundrichtung einer Zeitreihe in Bezug auf langfristige Trends oder Konjunkturzyklen analysieren zu können. Im Statistischen Bundesamt wird das X-12-ARIMA-Verfahren zur Saisonbereinigung verwendet.

Die in den monatlichen Außenhandelsergebnissen enthaltene konjunkturelle Trendentwicklung wird zusätzlich mit Hilfe des "Berliner Verfahrens zur Zeitreihenanalyse, Version 4.1 (BV 4.1)" ermittelt.

Erläuterungen zur Zeitreihenanalyse sind auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes verfügbar (https://www.destatis.de/DE/Methoden/Saisonbereinigung/_inhalt.html).

3.5 Beantwortungsaufwand

In der Statistik des innergemeinschaftlichen Handels (Intrastat) wurde zur Entlastung insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen eine Anmeldeschwelle eingeführt. Derzeit sind alle Unternehmen, deren Warenverkehr im vorangegangenen oder im laufenden Jahr versendungsseitig den Wert von 500 000 Euro bzw. eingangsseitig den Wert von 800 000 Euro nicht übersteigt, von der Intrastatmeldung befreit. Das sind fast 90% der im innergemeinschaftlichen Handel tätigen Unternehmen.

Daneben gibt es weitere Vereinfachungen. So wird etwa bei Warennummern, für die eine "Besondere Maßeinheit" (z.B. Stück oder Liter) definiert ist, auf die Angabe der Menge in kg verzichtet. In bestimmten Fällen (Anmeldung von vollständigen Fabrikationsanlagen, Zusammenstellungen verschiedener Waren) kann unter bestimmten Voraussetzungen eine vereinfachte Warenklassifizierung bewilligt werden. Weitere Vereinfachungen speziell in der Intrahandelsstatistik sind zurzeit in der Diskussion.

Im Rahmen einer Initiative von Eurostat sollen im Rahmen von SIMSTAT ("Single Market Statistics") die zur Intrahandelsstatistik meldenden Unternehmen entlastet werden. Die Grundidee von SIMSTAT basiert auf dem sog. "Einstromverfahren". Danach wird auf die Erhebung der Wareneingänge ganz oder teilweise verzichtet und stattdessen auf die spiegelbildlichen Versendungsdaten der Partnerländer zurückgegriffen, welche die Mitgliedstaaten untereinander austauschen. Die Mitgliedstaaten können dieses Konzept flexibel umsetzen. Es bleibt den Mitgliedstaaten überlassen, ob und in welchem Umfang sie von den Versendungsdaten der Partnerländer Gebrauch machen. Auch ein allmählicher Übergang auf die Nutzung der Versendungsdaten wird so ermöglicht.

Da die Angaben zur Statistik des Handels mit Drittländern (Extrastat) "sekundärstatistisch" aus den Zollanmeldungen für Ein- und Ausfuhren gewonnen werden, wird der größte Teil der zu meldenden Angaben auch für Zollzwecke benötigt. Insofern resultieren spezifische Belastungen durch die Statistik hier nur aus der Erhebung von wenigen, ausschließlich für statistische Zwecke benötigten Merkmalen.

Auf der Grundlage des Standardkosten-Modells (SKM) hat das Statistische Bundesamt die Kosten errechnet, die den Auskunftspflichtigen durch die Intra- und Extrahandelsstatistik entstehen.

Für die Intrahandelsstatistik wurden Kosten in Höhe von rund 87 Millionen Euro pro Jahr und für die Extrahandelsstatistik von rund 97 Millionen Euro pro Jahr ermittelt. Die Extrahandelsstatistik ist wie bereits erwähnt als "Sekundärstatistik" konzipiert und die Meldung zum Zeitpunkt des Grenzübertritts einer Ware beim Zoll verpflichtend. Nur wenige Merkmale dienen rein statistischen Zwecken. Die Höhe der Kosten für die Extrahandelsstatistik basiert darauf, dass die Kosten zwischen Zoll und Statistik aufgeteilt wurden.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Erhebung der Außenhandelsstatistiken ist als Totalerhebung konzipiert. Im Extrahandel (Handel mit Nicht-EU-Mitgliedstaaten) werden aufgrund der engen Bindung an die Zollförmlichkeiten nahezu 100% aller Ein- und Ausfuhren Deutschlands erfasst. Die sekundärstatistische Erfassung garantiert hinsichtlich der Vollständigkeit eine hohe Qualität.

Die Qualität der Intrahandelsstatistik wird durch Antwortausfälle beeinflusst, die aber durch Schätzungen so weit wie möglich ausgeglichen werden (siehe Punkt 3.3).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Außenhandelsstatistik ist eine Totalerhebung mit Schwellengrenzen. Damit entfallen stichprobenbedingte Fehler.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs- / Auswahlgrundlage:

Die Extrahandelsstatistik ermöglicht eine nahezu 100 prozentige Erfassungsquote; die Intrahandelsstatistik deckt entsprechende der EU-Gesetzgebung wertmäßig mindestens 97% der Ausfuhren und 93% aller Einfuhren ab.

Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale:

Für die Intrahandelsstatistik werden die Antwortausfälle auf Unternehmensebene (unit-non-response) nach Partnerländern, Bundesländern und Kapiteln des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik zugeschätzt. Für andere Warenklassifikationen werden die Zuschätzungen nicht nach einzelnen Waren aufgliedert. Die anfänglichen Zuschätzungen für Antwortausfälle betragen für die Versendungen 5,0% und für die Eingänge 8,5%. Diese Antwortausfälle werden durch sog. Mahnaktionen bis zu den endgültigen Daten reduziert. Bei den endgültigen Daten für das Jahr 2017 lagen die Restzuschätzungen für Antwortausfälle nur noch bei 1,3% für die Versendungen und 3,0% für die Eingänge. In der Extrahandelsstatistik sind normalerweise keine Antwortausfälle zu verzeichnen.

Da die Zuschätzungen für Antwortausfälle nur bis auf die Zweisteller-Ebene des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik erfolgen, kann es auf der niedrigsten Detailebene nach achtstelligen Warennummern zu Untererfassungen kommen. Diese werden durch die Nachmeldungen der Unternehmen bis zu den endgültigen Daten weitgehend reduziert.

Aufgrund einer verbesserten Eingangskontrolle im Bereich der Intrahandelsstatistik konnten die Zuschätzfaktoren in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesenkt werden.

Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler:

Immer wieder werden Fehler der Anmelder / Auskunftspflichtigen bei der Angabe der statistischen Merkmale festgestellt. So ist die warensystematische Zuordnung bei einer Klassifikation wie dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik mit rund 9 500 unterschiedlichen Warennummern eine anspruchsvolle Aufgabe. Es kann daher sein, dass der Importeur oder Exporteur seine Ware einer falschen Warennummer zuordnet. Auch bei anderen statistischen Merkmalen, wie z.B. dem Partnerland, sind teilweise fehlerhafte Angaben festzustellen.

Mithilfe der umfangreichen Plausibilitätsprüfungen im Rahmen der automatisierten Sachbearbeitung im Außenhandel werden diese Fehler weitgehend eliminiert. Neben der Prüfung von Einzeldatensätzen auf Ihre Plausibilität wurde eine "output-orientierte" Plausibilitätsprüfung installiert, die die Prüfung von der für die Veröffentlichung bereiten Daten nach verschiedenen Merkmalen unterstützt.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Die Außenhandelsergebnisse werden nach der ersten Veröffentlichung mehrmals revidiert. Seit dem Berichtsjahr 2011 werden die Außenhandelsergebnisse entsprechend den Qualitätsvorgaben der Europäischen Union (EU) monatlich revidiert. Die erste Revision eines Berichtsmonats findet zusammen mit der Aufbereitung des zweiten Folgemonats statt. Insgesamt werden für jeden Berichtsmonat sechs aufeinander folgende monatliche Revisionen durchgeführt. Die abschließende Revision der Jahresergebnisse erfolgt im Oktober des Folgejahres. Dann werden die Ergebnisse als endgültig betrachtet.

4.4.2 Revisionsverfahren

Im laufenden Kalenderjahr bzw. im Vorjahr werden die anfänglichen Zuschätzungen durch Nachmeldungen im Intrahandel ersetzt. Nach rund sechs Revisionen sind die geforderten Abdeckungsgrade erreicht.

Die Zuschätzungen auf Kapitelebene werden durch Nachmeldungen auf der Ebene der achtstelligen Warennummern ersetzt, so dass die Außenhandelsergebnisse auf Detailebene mit jeder Revision qualitativ besser werden.

Seit dem Berichtsmonat Januar 2015 werden auch im Extrahandel aufgrund eines geänderten Korrekturverfahrens der Zollverwaltung regelmäßige Revisionen vorgenommen. Bisher wurde nur im Intrahandel regelmäßig monatlich revidiert. Die regelmäßigen Revisionen im Extrahandel erfolgen jeweils zusammen mit der 2. Revision eines Berichtsmonats.

4.4.3 Revisionsanalysen

Die anfänglichen Zuschätzungen für Antwortausfälle im Intrahandel (5,0% bei den Versendungen, 8,5% bei den Eingängen) werden aufgrund von Nachmeldungen mit jeder Revision reduziert. Dadurch wird die Qualität der Außenhandelsstatistik auf Detailebene schrittweise monatlich verbessert.

Die durchschnittliche Reduzierung der Zuschätzungen sieht wie folgt aus:

Versendung:

- Erstveröffentlichung: 5,0%
- 1. Revision: 4,0%
- 2. Revision: 3,1%
- 3. Revision: 2,5%
- 4. Revision: 2,1%
- 5. Revision: 1,8%
- 6. Revision: 1,5%

Eingang:

- Erstveröffentlichung: 8,5%
- 1. Revision: 6,3%
- 2. Revision: 5,1%
- 3. Revision: 4,3%
- 4. Revision: 3,6%
- 5. Revision: 3,2%
- 6. Revision: 2,9%

Die Jahresrevision 2017 reduzierte die Zuschätzungen auf 1,3% für die Versendungen und 3,0% für die Eingänge.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 471/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates haben die Mitgliedstaaten die monatlichen Ergebnisse ihres Warenverkehrs mit Drittländern der Kommission (Eurostat) spätestens 40 Tage nach Ablauf des Berichtszeitraums zu übermitteln.

Für den Intrahandel wird in der Verordnung (EG) Nr. 638/2004 der Kommission geregelt, dass die Mitgliedstaaten die aggregierten Ergebnisse (Gesamtwert, Aufteilung nach Eurozone und Nicht-Eurozone und Aufteilung der Nicht-Eurozone anhand der Abschnitte des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel, SITC Revision 4) des Intrahandels der Kommission (Eurostat) spätestens nach 40 Tagen und die Detailergebnisse spätestens nach 70 Tagen zu übermitteln haben.

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht jeden Monat die ersten deutschen Außenhandelsergebnisse unterteilt nach dem Handel mit der EU, der Eurozone und Drittländern in Form einer Pressemitteilung. Die Termine für diese Pressemitteilungen können für ein ganzes Jahr im Voraus dem Jahreskalender im Internet entnommen werden:

https://www.destatis.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Termine/DE/Terminsuche_Formular.html?cl2Taxonomies_Themen_0=aussenhandel

5.2 Pünktlichkeit

Die Veröffentlichungstermine für ein ganzes Kalenderjahr stehen im Voraus fest. Bisher wurden diese Termine immer eingehalten.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Außenhandelsstatistik basiert auf Verordnungen der Europäischen Union und wird in allen Mitgliedstaaten nach den gleichen Konzepten und Definitionen durchgeführt. Entsprechend sind die Ergebnisse grundsätzlich EU-weit vergleichbar.

Die Vergleichbarkeit der Außenhandelsstatistiken kann einseitig dadurch beeinträchtigt werden, dass unterschiedliche Partnerlandangaben veröffentlicht werden. Vom Statistischen Bundesamt wird grundsätzlich das Ursprungsland einer Ware als Partnerland angegeben. Eurostat verwendet das Ursprungsland im Handel mit Nicht-EU-Mitgliedstaaten und das Versendungsland im Handel mit EU-Mitgliedstaaten.

Der Vergleich mit Außenhandelsergebnissen von Drittländern (Nicht-EU-Mitgliedstaaten) kann durch unterschiedliche Konzepte eingeschränkt sein.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Vergleichbarkeit über die Zeit hinweg ist ein weiterer wichtiger Qualitätsaspekt. Unter anderem haben Änderungen von Definitionen, dem Erfassungsgrad oder von Methoden Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu verschiedenen Zeitpunkten.

Durch die Umstellung der Erhebungspraxis mit Einführung der Intrahandelsstatistik im Jahr 1993 kam es insbesondere in der Anfangszeit zu einer Untererfassung des Außenhandels. Für die nach Ländern aufgegliederten Ergebnisse gibt es seit 1994 Zuschätzungen für diese Antwortausfälle, seit 1995 gibt es zusätzlich Zuschätzungen für den Handel unterhalb der Anmeldeschwelle. Da die Zuschätzungen nicht auf Waren verteilt werden, ist die Vergleichbarkeit über die Zeit vor allem zwischen dem Jahr 1992 und 1993 auf dieser Ebene durch die Einführung von Intrastat 1993 und die danach erzielte geringere Erfassungsquote eingeschränkt. Aber auch die Anhebung der Anmeldeschwelle im Jahr 1999 (von 200 000 DM auf 200 000 Euro), im Jahr 2005 (von 200 000 Euro auf 300 000 Euro), im Jahr 2009 (von 300 000 Euro auf 400 000 Euro), im Jahr 2012 auf 500 000 Euro und die einseitige Anhebung bei den Eingängen auf 800 000 Euro im Jahr 2016 führte zu einer geringfügigen Verringerung der Erfassungsquote.

Änderungen im Erhebungsgebiet gab es in den Jahren 1959 (Eingliederung des Saarlands) und 1990 (Wiedervereinigung).

Auf Detailebene sind durch jährliche Warennummeränderungen die Ergebnisse teilweise nur eingeschränkt vergleichbar.

Auch bei anderen Warenklassifikationen gab es Brüche in der zeitlichen Abfolge:

- GP: ab 2019 Verwendung der GP-2019
- EGW: ab 2002 liegt die aktuelle Version vor
- SITC: Revision 4 im Jahr 2007.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Kohärenz mit anderen Erhebungen sagt aus, inwieweit sich verschiedene Statistiken gemeinsam nutzen lassen.

Informationen zum Außenhandel findet man nicht nur in den Außenhandelsstatistiken, sondern sie sind auch Bestandteil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR), Wirtschaftsstatistiken und Zahlungsbilanzen, die aufeinander Bezug nehmen müssen.

Allerdings folgt die Erhebung der Daten und die Erstellung der oben erwähnten Statistiken Empfehlungen (Quellen und Methoden) unterschiedlicher internationaler Organisationen wie z. B. Eurostat, Internationaler Währungsfonds (IWF), Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), Vereinte Nationen (UN), Welthandelsorganisation (WTO).

Ausgangsmaterial der Außenhandelsdaten der Zahlungsbilanzstatistik ist der in der Außenhandelstatistik erfasste Spezialhandel. Dieser umschließt alle physischen grenzüberschreitenden Warentransaktionen mit Handelscharakter. Er wird mit dem sogenannten Statistischen Wert, also dem Wert der Ware frei Grenze des Erhebungsgebiets, der die bis zur Grenze anfallenden Transport-, Versicherungs- und Nebenkosten mit einschließt, erfasst. Das bedeutet, dass Ausfuhren mit ihrem fob-Wert und Einfuhren mit ihrem cif-Wert erfasst werden. Weitere Erläuterungen zum Unterschied Außenhandel / Warenhandel finden Sie in unserer gemeinsamen Veröffentlichung mit der Bundesbank:

https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Aussenhandel/_inhalt.html#sprg236150

Im Gegensatz dazu bildet nach den Regeln des Internationalen Währungsfonds im Warenkonto der Zahlungsbilanz der Eigentumswechsel das grundlegende Erfassungskriterium; dabei sind die Warenströme mit ihrem Wert an der Grenze des Ausfuhr- (Ursprungs-)landes anzusetzen, mit der Folge, dass sowohl die Einfuhren als auch die Ausfuhren mit ihrem fob-Wert berücksichtigt werden. Es bedarf deshalb einer Reihe von Korrekturen des Spezialhandels ("Ergänzungen zum Warenverkehr") die aus Zusetzungen und Absetzungen bestehen um die Leistungsbilanz der Bundesbank zu errechnen.

Die Berechnung der Außenhandelsdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung geht von den in der Außenhandelstatistik erfassten Zahlen des Generalhandels aus. Im Unterschied zum Spezialhandel sind hier auch die Einfuhren auf Lager und die Ausfuhren aus Lager mit erfasst. Für die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung werden die von Ausländern auf deutsche Zolllager genommenen und wieder ausgeführten Waren abgesetzt. Darüber hinaus werden die Einfuhren - wie für die Zahlungsbilanz - in fob-Werte umgerechnet.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Außenhandelsstatistik ist intern kohärent.

Auftretende Differenzen bei einzelnen Tabellen sind rundungsbedingt.

Die Außenhandelsstatistiken können nach unterschiedlichen Konzepten erhoben werden. Für die Datenlieferungen an Eurostat schreibt die EU den Mitgliedstaaten das Spezialhandelskonzept vor. Die Vereinten Nationen (UN) empfehlen, das Generalhandelskonzept anzuwenden. In Deutschland sind Daten nach Spezial- und Generalhandelskonzept verfügbar.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der Außenhandelsstatistik finden insbesondere Verwendung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Bundesländer, der Zahlungsbilanzstatistik der Deutschen Bundesbank und der Europäischen Zentralbank sowie der Preisstatistik (Außenhandelspreise) zur Festlegung des Wägungsschemas.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die ersten monatlichen Gesamtzahlen (Einfuhr, Ausfuhr, Saldo) liegen in Form einer Pressemitteilung knapp 40 Tage nach Ablauf eines Monats vor. Außerdem werden Pressemitteilungen zu besonderen Anlässen herausgegeben.

Veröffentlichungen

Auf der Internetseite (www.destatis.de) unter dem Thema "Außenhandel" sind verschiedene Eckdaten zum deutschen Außenhandel veröffentlicht:

Gesamtentwicklung: Gesamtentwicklung des deutschen Außenhandels ab 1950; Außenhandel nach Bundesländern; Monatsdaten unter "Konjunkturindikatoren"; Lange Reihen "Einfuhr, Ausfuhr, Saldo", Einfuhr nach Gütergruppen, Ausfuhr nach Gütergruppen

Handelspartner: Rangfolge der Handelspartner im Außenhandel

Handelswaren: Einfuhr und Ausfuhr nach Güterabteilungen; Monatliche Erdgasimporte; Monatliche Rohölimporte

Gemeinsam mit der Bundesbank wird jährlich die Veröffentlichung "Außenhandel und Dienstleistungsverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ausland" erstellt. Sie führt Daten des Statistischen Bundesamtes und der Deutschen Bundesbank zu einer integrierten Darstellung des Außenhandels mit Waren und Dienstleistungen zusammen.

In unregelmäßigen Abständen werden Sonderveröffentlichungen erstellt (z.B. "Deutscher Außenhandel vor der EU-Erweiterung" und "Deutscher Außenhandel Export und Import im Zeichen der Globalisierung"). Außerdem enthält das Statistische Jahrbuch die wichtigsten Außenhandelsdaten.

Globalisierungsindikatoren beleuchten unterschiedliche Aspekte der zunehmenden internationalen wirtschaftlichen Verflechtungen aus deutscher Sicht. Sie messen nicht nur die allgemeine Bedeutung der Exportwirtschaft sowie die Export- und Importabhängigkeit sondern geben auch Auskunft über grenzüberschreitende Unternehmensverbindungen, Außenhandelspreise sowie zu Verkehrs- und Umweltthemen (https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Globalisierungsindikatoren/_inhalt.html).

Die grafische Darstellung der Indikatoren wird durch Tabellen und Definitionen ergänzt. Die einzelnen Indikatoren werden je nach Datenlage laufend aktualisiert.

Online-Datenbank

Über die Auskunftsdatenbank GENESIS-Online können monatliche und jährliche Außenhandelsergebnisse nach verschiedenen Warenklassifikationen in unterschiedlichen Datenformaten (xlsx, xls, csv, html) abgerufen werden.

Zugang zu Mikrodaten

Zugang zu Mikrodaten sind nur unter bestimmten Voraussetzungen über das Forschungsdatenzentrum (FDZ) möglich.

<https://www.forschungsdatenzentrum.de/de/ueber-die-fdz>

Sonstige Verbreitungswege

Außenhandelsergebnisse sind außerdem verfügbar über Eurostat und die Vereinten Nationen (UN).

Die Daten sind über Datenbanken abrufbar:

Eurostat:

<http://ec.europa.eu/eurostat/de/web/international-trade/data/database>

UN:

<http://comtrade.un.org/data/>

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Fachaufsätze in "Wirtschaft und Statistik": In der monatlich vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Publikation "Wirtschaft und Statistik" erscheinen Aufsätze mit Hintergrundinformationen und Entwicklungen zu Ergebnissen und Methoden der Außenhandelsstatistik.

Nähere Einzelheiten zum Ausfüllen der Anmeldungen finden sich in im Leitfaden zur Intrahandelsstatistik bzw. im "Merkblatt zu Zollanmeldungen, summarischen Anmeldungen und Wiederausfuhrmitteilungen", das über die Homepage der Zollverwaltung (www.zoll.de) abgerufen werden kann.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine für die ersten Außenhandelsergebnisse eines Monats in Form einer Pressemitteilung werden im Veröffentlichungskalender des Statistischen Bundesamtes festgehalten und im Internet veröffentlicht:

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

https://www.destatis.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Termine/DE/Terminsuche_Formular.html?cl2Taxonomies_Themen_0=aussenhandel

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Über 95% aller Außenhandelsdaten stehen den Nutzern allgemein zugänglich in GENESIS-Online zur Verfügung. Damit haben alle Nutzer gleichzeitig nach der Veröffentlichung der aktuellsten Monatsdaten kostenfreien Zugang zu den wichtigsten Außenhandelsergebnissen.

Daten, die nicht in Genesis-Online verfügbar sind, wie z.B. Außenhandelsergebnisse nach Verkehrszweigen oder nach Ein- und Ausfuhrarten, können als csv- oder txt-Datei gegen Kostenerstattung bestellt werden beim Infoteam-Außenhandel: www.destatis.de/kontakt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Neben den tatsächlichen Werten veröffentlicht die Außenhandelsstatistik auch das sog. Volumen und verschiedene Indizes.